

Eberstädter Nachrichten



Ausgabe 2/2016
4. Jahrgang



165 Jahre Eberstädter Kirchturm

**EWWERSCHTER
DRUCK- & KOPIERZENTRUM**



Ihr Partner in allen Fragen rund um den Druck

TEXTILVEREDLUNG



Tausende von T-Shirts, Polos, Sweatshirts, Jacken, Trikots, Regenschirmen etc. haben wir bereits bedruckt, gestickt, sublimiert, oder anderweitig veredelt – dabei geben wir alles egal ob Einzelstück oder Großauflage.

GROSSDRUCKE & BESCHRIFTUNG



Kein Druck ist uns zu groß, keine Beschriftung zu komplex – egal ob Schild, Schaufenster, Messestand, Tiefgarage, Möbelhaus oder Auto.

DRUCK & GESTALTUNG



Visitenkarte, Flyer, Katalog oder komplettes Corporate Identity – unser Team nimmt jede Herausforderung an. Ob Gestaltung, Druck oder komplette Betreuung, wir sind der richtige Partner.

MESSEBAU & DISPLAYSYSTEME



RollUp, PopUp oder Messestand – wir haben für jede Größe und jedes Budget die passende Lösung um Sie bestmöglich zu (re)präsentieren.

EWWERSCHTER DRUCK- & KOPIERZENTRUM

Heidelberger Landstraße 210 | 64297 Darmstadt
Telefon 06151 6278925 | dominik@digimedia-group.de
Telefax 06151 7875237 | www.druckereidarmstadt.de

Liebe Leserinnen und Leser!

Die „Eberstädter Nachrichten“ (EN) gehören inzwischen (fast) schon so gut zu Eberstadt wie der Kirchturm der Dreifaltigkeitskirche, der dieses Jahr seinen 165. Geburtstag gefeiert hat. In einem gesonderten Bericht in dieser Ausgabe gehen wir ausführlich dazu ein.

Dass es uns nun schon seit August 2013 gelingt – wie damals geplant – 2 x jährlich diese Zeitschrift herauszugeben, verdanken wir den Eberstädter Gewerbetreibenden, die regelmäßig inserieren. Außerdem den lokalen Geldinstituten, die die Finanzen der meisten Eberstädter verwalten, sowie den beiden heimischen Brauereien, mit deren Produkten man bei zahlreichen Vereinsfeiern seinen Durst löscht. Dankenswerterweise können wir mit finanzieller Unterstützung durch Anzeigen eines festen Kundenstammes die Herausgabe der kostenlosen EN gewährleisten. Die redaktionellen Tätigkeiten erfolgen zwar ausschließlich ehrenamtlich, der Druck jedoch kostet Geld. Die IG Vereine als alleinige Herausgeberin legt größtes Augenmerk auf qualitativ hochwertiges Papier. Die EN sind

nicht irgendeine Illustrierte, sondern wird – wie uns mitgeteilt wurde – von manchen Leserinnen und Lesern sogar aufbewahrt und als gedrucktes Medium zu den Eberstädter Infobroschüren und Heimatheften eingereiht.

Viele ortsansässige Geschäfte, Handwerks- und Dienstleistungsbetriebe sind bis heute noch inhabergeführt und können auf eine jahrzehntelange Familientradition zurückblicken. Das zeugt von Bodenständigkeit und schafft Vertrauen.

In dieser Ausgabe der EN möchten wir damit beginnen, eine neue, hoffentlich für Sie interessante Informationsreihe zu starten, indem wir nun regelmäßig Eberstädter Traditionsunternehmen vorstellen. Die Reihenfolge ist beliebig. Es hängt in erster Linie von der zeitlichen Regelung mit den Betreffenden ab. Ein Termin für ein persönliches Interview mit einem Familienmitglied oder dem Inhaber selbst wird vorher vereinbart, damit diesem Zeit bleibt, eventuell in der Chronik des Hauses nachzulesen, sich entsprechend vorzubereiten



und vielleicht sogar alte Fotos wieder ans Tageslicht zu befördern.

Die Redaktion freut sich schon und ist gespannt auf Ihre Meinung. Sie dürfen sich gern mit einem Leserbrief dazu äußern. Mit Ihrem Einverständnis wird er auch veröffentlicht. Sofern Sie das nicht wünschen, werden wir das selbstverständlich respektieren und Ihre Zuschrift vertraulich behandeln. Ich wünsche Ihnen viel Freude beim Lesen!

Evelyn Schenkelberg
1.Vorsitzende der
Interessengemeinschaft
Eberstädter Vereine e.V.



Pflege- & Therapie-Zentrum Volpp

Rufen Sie uns an unter 0 61 51 / 177 37-0 und vereinbaren Sie einen unverbindlichen Informationstermin!



- Vollstationäre Pflege
- Kurzzeit- und Verhinderungspflege
- Pflege ab dem 40. Lebensjahr
- Eigener Demenzbereich mit Garten
- 78 Einzelzimmer
- 5 Doppelzimmer
- Großer Garten
- Sehr ruhige, ortsnahe Lage



Nussbaumallee 12 • 64297 Darmstadt • www.volpp.de Das Seniorenheim mit der familiären Atmosphäre.

85 Jahre



Gartenzentrale Peter Traser

Heidelberger Landstraße 289
64297 Darmstadt-Eberstadt
Tel. 06151-55338
www.samen-traser.de

- Unser Sortiment umfasst:**
- Gartengeräte (Wolf, Gardena u. a.)
 - Garten-, Rasen- und Blumendünger
 - Rasenmäher und Vertikutierer
 - Gartenschlauch und Schlauchwagen
 - Blumenerde und Torf, verschiedene Mulcharten
 - Blumentöpfe, Blumenkästen und Blumenkübel
 - Pflanzstäbe und Gartenscheren
 - Gießkannen und Spritzen (für Zimmer und Garten)
 - Spritzmittel und Bodenhilfsstoffe
 - Blumenzwiebel
 - Steckzwiebel und Pflanzkartoffel
 - Pflanzen und Kräuter
 - Sämereien und Grassamen
 - Futtermittel
 - Grillkohle (3 kg und 10 kg) und Grillzubehör

Wir verleihen Vertikutierer, Streuwagen und Walzen

Wir liefern frei Haus

Eberstädter Traditionsunternehmen (1. Folge) Parfümerie Renate

Klein aber sehr fein ist die einzige Parfümerie Eberstadts, die Parfümerie Renate in der Heidelberger Landstraße 206.

Die Inhaberin, Frau Renate Heinbüchner, führt mit Tochter Nicole und einer Angestellten das Fachgeschäft für erlesene Kosmetik mit namhaften Produkten und hochwertigen Accessoires bereits seit mehreren Jahrzehnten. Eher im Hintergrund wirkt gelegentlich Ehemann Gerhard. Und da gibt es auch noch zwei kleine schneeweiße Westie-Hundedamen. Die beiden können von einem separaten Räumchen aus, abgetrennt durch ein mobiles Gitter, das tägliche Geschehen im Laden verfolgen. Wird ihnen das zu langweilig, kuschelt man sich auch gerne in eine gemütliche Ecke und freut sich schon aufs gemeinsame Gassigehen in der Frühstückspause. Cindy gehört zwar Familie Heinbüchner und Miley der Angestellten Andrea Lewerenz, aber beide zur Parfümerie Renate!

Die erste Parfümerie in Eberstadt wurde kurz nach Kriegsende von Frau Auguste Gerbig in der Heidelberger Landstraße (gegenüber der Sparkasse) eröffnet. Es war eher ein Provisorium in Holzbauweise und bestand lediglich aus einem einzigen Verkaufsraum. Doch das Angebot konnte sich sehen lassen. Im Gegensatz zu den zahlreichen Drogerien, die es damals in Eberstadt gab, und wo

man u.a. seinen Bedarf an Toilettenartikeln, Körperpflegemitteln und Waschpulver deckte, führte die Parfümerie Gerbig ein ausgesuchtes Sortiment an Kosmetika, Parfüm und Duftwässerchen berühmter Marken, edle Seifen und allerlei wohlduftende Geschenkartikel. Die Inhaberin hatte gut zu tun, beschäftigte eine weitere Kraft im Verkauf und bildete aus: Ihre Nichte Renate

Holler erlernte den Beruf des Einzelhandelskaufmanns von der Pike auf. Anfang der 60er Jahre hätte man gerne expandiert und guckte sich nach größeren Geschäftsräumen um. Das Objekt in der Nachbarschaft, das man im Auge hatte, war jedoch noch anderweitig vermietet, und ständig wurde Auguste Gerbig getröstet. Als dann endlich Mitte/Ende der 60er Jahre die begehrten Räumlichkeiten frei wurden, war sie nicht mehr interessiert. Aus Altersgründen, wie sie ihrer Nichte gegenüber argumentierte. „Mach du's doch,“ äußerte sich die Tante. Und Renate, inzwischen verheiratet mit Gerhard



Heinbüchner, „machte“ es tatsächlich. Am 30. August 1968 eröffnete sie die „Parfümerie Renate“ in der Heidelberger Landstraße 206. Auguste Gerbig jedoch fiel es schwer, sich von ihrem geliebten kleinen Laden zu trennen und führte ihre Parfümerie noch bis Anfang der 70er Jahre, ehe sie sich dann doch altersbedingt zur Ruhe setzte. Ihr alter Kundenstamm hielt ihr bis zuletzt die Treue, während Renate peu à peu ihren eigenen aufbaute; aber niemals als Konkurrenz zum Geschäft der Tante. Deren Kunden gingen dann nach Schließung selbstverständlich hinüber zur „Jungen“, die sie ja gut kannten. Totalen baulichen Umgestaltungsmaßnahmen in diesem Bereich musste kurze Zeit später der kleine Holzbau, der viele, viele Jahre Eberstadts erste Parfümerie „beherbergte“ und das Haus unmittelbar daneben sowieso weichen.

Auch wenn es nicht mehr der ursprüngliche Standort ist und der Name sich geändert hat, so ist die Parfümerie Renate durchaus in die Reihe der Familienunternehmen einzuordnen, denn Renate Heinbüchner führt schließlich fort, was ihre Tante Auguste Gerbig nach dem Krieg in Eberstadt aufbaute.





**GETRÄNKE
MUTH**

Wir haben mehr auf dem Kasten!

Tel: 06151-55359

E-Mail: muth-getraenke@t-online.de www.getraenke-muth.com
Heidelberer Landstraße 253 64297 Darmstadt-Eberstadt

Bayerischer Biergarten



Darmstadt

Gasthaus "Zum Scheinheil'gen"

Grösster Biergarten der Region mit herrlichem Ambiente und bayerischen Spezialitäten. Unser Gasthaus bietet den idealen Rahmen für Ihre Betriebs- oder Familienfeier

www.bayerischer-biergarten.de

06151-711163 Kastanienallee 4 64289 Darmstadt

Jagdgenossenschaften Eberstadt II und III



Jagdgenossenschaft. Was ist das eigentlich und worum geht es hier?

Wikipedia schreibt: „Jagdgenossenschaften sind in Deutschland Körperschaften des öffentlichen Rechts. Sie entstehen kraft Gesetzes, ohne dass es einen Beschluss oder eines anderen Aktes bedarf. Mitglieder einer Jagdgenossenschaft, sogenannte Jagdgenossen, sind die Eigentümer der Flächen einer Gemeinde, die zu einem gemeinschaftlichen Jagdbezirk gehören und im Zusammenhang eine vom Landesrecht abhängige Mindestfläche von 150 umfassen. Bejagbare Flächen sind im Jagdkataster verzeichnet.“

Eberstadt wird auf der Landkarte waagrecht durch die Pfungstädter-, Ober- und Mühlthalstraße in die gemeinschaftlichen Jagdbezirke II (nördlich) und III (südlich) der genannten Straßen gegliedert.

Aufgrund der Trennung des Jagdrechts vom Jagdausübungsrecht seit 1848 schließt heute in Deutschland, anders als in anderen Ländern, der Besitz von Grund und Boden nicht automatisch das Recht ein, auch das dort lebende Wild zu jagen. Die gemeinschaftlichen Jagdbezirke sind jeweils auf die Dauer von mindestens zehn Jahren an Jäger verpachtet, die das Jagdausübungsrecht gemäß dem Bundesjagdgesetz wahrnehmen. Im Jagdpachtvertrag wird die Beziehung von der Jagdgenossenschaft zum Pächter geregelt. So wird z.B. die Haftung der Jagdgenossenschaft für

Wildschäden in der Regel auf den Pächter übertragen.

Entscheidungen trifft die Jagdgenossenschaft grundsätzlich nach dem Prinzip der doppelten Mehrheit: es muss sowohl eine Mehrheit der abgegebenen Stimmen als auch der hinter den Stimmen stehenden Fläche bestehen. Der Ertrag aus der Pacht wird entsprechend der jeweiligen Grundstücksfläche auf die Jagdgenossen umgelegt.

In Eberstadt treffen sich die Jagdgenossen in der Regel Ende März zur Genossenschaftsversammlung im Haus der Vereine, um die Ereignisse im Jagdjahr, sowie die Entwicklung der Jagdbezirke zu besprechen. Alle Eigentümer von bejagbaren Flächen im gemeinschaftlichen Bezirk sind bei der Versammlung automatisch stimmberechtigt.

Interessierte Gäste sind willkommen, besitzen aber kein Stimmrecht. Die Einladung zur Genossenschaftsversammlung wird vier Wochen vorher über Aushänge (Rathaus und blaue Infowand) bekanntgegeben.

Die Struktur der Jagdgenossenschaft und der Ablauf der Genossenschaftsversammlung werden durch die jeweilige Satzung geregelt. Zur Genossenschaftsversammlung wird ein Protokoll erstellt, das, wie alle Unterlagen zur Jagdgenossenschaft, bei den Vorsitzenden ausschließlich von Jagdgenossen eingesehen werden kann. Bei Fragen zum Jagdrecht oder der Jagdgenossenschaft gibt der Vorstand Ihres gemeinschaftlichen Jagdbezirks gerne Auskunft. In der Genossenschaftsversammlung vom 24.3.2016 wurden auf die Dauer



von vier Jahren für jeden der beiden Bezirke ein Vorsitzender, zwei Mitglieder für den Genossenschaftsausschuss, sowie ein Kassenprüfer gewählt.

Der Bezirk II wird von Monika Luft als Vorsitzende geführt, Willi Roßmann und Walter Götzinger bilden den Genossenschaftsausschuss und Ulrike Peters prüft das Kassenbuch.

Der Bezirk III wird von Stefan Handschuh als Vorsitzender geführt, Thorsten Kölsch und Oliver Bradtke bilden den Genossenschaftsausschuss und Robert Wendel prüft das Kassenbuch.



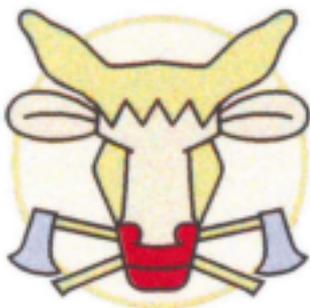
„Bei dene bin isch aach Mitglied,
und die hawwe misch zum
Fresse gern!“

FÜR FREUNDE
GEBRAUT.

UNSER BRAUSTÜB'L



WWW.UNSER-BRAUSTUEBL.DE | FACEBOOK.DARMSTAEDTER.DE



seit 1952

Metzgerei Bradtke

Gut Einkaufen besser Leben!

Feine Wurst & Fleischspezialitäten • Partyservice

Mit freundlicher Empfehlung
Fam. Bradtke

Heidelberger Landstraße 252
64297 Darmstadt
T: +49 (0) 61 51/57 25 4
F: +49 (0) 61 51/39 65 97 0
M: info@metzgerei-bradtke.de
www.metzgerei-bradtke.de

Die IG Eberstädter Weihnachtsmarkt e. V.



Die IG Eberstädter Weihnachtsmarkt e.V. wurde am 30. Mai 2015 in Eberstadt gegründet, am August 2015 in das Vereinsregister eingetragen und ist somit einer der jüngsten Vereine unseres Stadtteils. Selbstverständlich sind wir auch sofort als Mitglied der Interessengemeinschaft Eberstädter Vereine beigetreten.

Aus dem Kreis der Gründungsmitglieder wurden Thomas Gompf als 1. Vorsitzender, Andreas Bel als 2. Vorsitzender, Doris Raupach als Rechnerin und

Claudia Paulus zum geschäftsführenden Vorstand gewählt.

Unsere Hauptaufgabe besteht zur Zeit in der Organisation und Durchführung des Kreativmarktes. Dieser wurde von Claudia Paulus ins Leben gerufen und erstmals im Jahr 2014 im kleinen Rahmen im Haus der Vereine veranstaltet. Im Jahr 2015 konnten wir die Zahl unserer Aussteller bereits mehr als verdoppeln. Wir sind stolz, dass unser Kreativmarkt, der an allen vier Adventwochenenden von 15.00 bis 20.00 Uhr im Haus der Vereine stattfindet, bei Publikum und Ausstellern großen Zuspruch gefunden hat. Auch sind wir ständig bemüht, neue Kunsthandwerker für unseren Markt zu gewinnen.

Sollten wir Ihr Interesse geweckt

haben, würden wir uns sehr freuen, Sie auch in diesem Jahr in und um das Haus der Vereine, Oberstraße 16, auf dem Eberstädter Weihnachtsmarkt begrüßen zu dürfen.

Einige unserer Mitglieder betreiben auf dem Außengelände am Haus der Vereine ihre Weihnachtsmarktstände, darunter der bei den Besuchern äußerst beliebte mobile Maroni-Bratofen.

Unterstützen Sie unsere ehrenamtliche Tätigkeit durch Ihre Mitgliedschaft in der IG Eberstädter Weihnachtsmarkt e.V. zum Jahresbeitrag von nur 12,00 Euro jährlich. Mitgliedsanträge erhalten Sie unter der Telefonnummer 06151-3968287.

Der Vorstand der
IG Eberstädter

Weihnachtsmarkt e.V.

Geschäftsstelle Randweg 42b
in 64297 Darmstadt-Eberstadt

Auflösung des letzten Preisrätsels

Die „Purzelbärchen“ der Tagesmutter Sabine Blochwitz von der Kindertagespflege Eberstadt waren

diesmal die fünf kleinen Glücksboten und durften aus einem Körbchen mit Losen der zahlreichen

Teilnehmer am Preisrätsel mit spitzen kleinen Fingerchen jeweils 1 Los ziehen.



Glückliche Gewinner sind:
Heidrun Wolf, Rosel Pflug-Hantsch, Dieter Blankenburg, Roswitha Kühl und Elke Meyer.

Als Preis gab es, passend zum Lösungswort „Wildschwein“, einen kuscheligen Frischling aus Plüsch, ein Baby des fröhlichen Ebers. Der hofft nun, dass seine Nachkommenschaft ein liebevolles neues Zuhause gefunden hat, denn seine fünf Kleinen sind äußerst wohlerzogen und obendrein sehr auf Reinlichkeit bedacht!



Fußpflege

Irmgard Gerhardt
Frankensteiner Str. 139
64297 Darmstadt



Tel.: 06151 / 76362
Fax: 06151 / 9712972 - Mobil 0172-8890256
E-Mail: irmgard.gerhardt@unitybox.de

Ihr **TAXI** in Darmstadt

06151

ABBONIZIO



591766



www.TaxiDarmstadt.com

EBERST.MARKT-STR. 2 • 64297 DARMSTADT

- Flughafenfahrten • Krankenfahrten • Dialysefahrten •
- Kleinbus bis 7 Personen •

Tanzen im Ernst-Ludwig-Saal mit neuer musikalischer Begleitung

Seit mehr als zwei Jahren findet in Eberstadt jeden ersten Mittwoch (mit Ausnahme der Sommer- und Winterpause) ein Tanznachmittag für ältere Menschen im Ernst-Ludwig-Saal (Schwanensaal), Schwanenstraße 42, statt. Angeboten wird diese Veranstaltung von der Stadt Darmstadt und ausgerichtet durch das Team des Städtischen Seniorentreffs Eberstadt.

Im ersten Jahr wurden die Tanzwilligen vom Tanzorchester „Starlights“ unter der Leitung von Herrn Lothar Lang zum Tanzen gebeten. Das Orchester spielte reine Tanzmusik wie z.B. Swing, Foxtrott usw. Die Musik war ausgezeichnet, doch das Publikum war mehr auf eine moderne Musikrichtung fixiert. Seit dem zweiten Jahr ist Herr Bernhard Schatton aus Rüsselsheim der musikalische Begleiter. Herr Schatton beherrscht mehrere Instrumente, u.a. Keyboard, Saxofon, Klarinette und Akkordeon. Ein Vollblutmusiker, der seine Erfahrungen auch in Orchestern und auf Kreuzfahrten sammelte. Er ist bei den Besuchern sehr beliebt, und er hat für Wünsche stets ein offenes Ohr; daher begleitet er die Tanzbegeisterten auch in diesem Jahr mit seiner Musik

Die Tanznachmittage sind zwar für ältere Menschen gedacht, es kann aber jeder kommen, der an der abwechslungsreichen Tanzveranstaltung



Spaß hat; egal welchen Alters, paarweise oder allein. Es gibt jetzt schon mehrere Stammtänzerinnen und Stammtänzer, die bei jeder Veranstaltung anwesend sind. Man kann aber auch einfach nur kommen, zugucken und zuhören, sich unterhalten und gut Kaffeetrinken. Tanzen ist keineswegs Pflicht!

Für frischen Kuchen, Kaffee und andere Getränke wird gesorgt. Alle,

die gerne tanzen und die Geselligkeit lieben, sind herzlich willkommen. Die diesjährigen Termine sind noch am:

7. September, 5. Oktober,
und ausnahmsweise am
16. November.

DIE ZUKUNFT IST GRÜN!

Arbeiten Sie bei den Eberstädter Grünen mit!
Wir freuen uns auf Ihre Unterstützung.

Treffen jeden 2. und 4. Mittwoch im Monat
um 20 Uhr im Haus der Vereine, Oberstraße.

Kontakt:
kreisverband@gruene-darmstadt.de
Telefon 06151/61490



Wir bringen Ihnen das neue Raumgefühl!

Spanndecken und Beleuchtungssysteme für Wohn- und Geschäftsräume

...dekorativ, funktionell, langlebig.

SEIBEL SPANNDECKEN

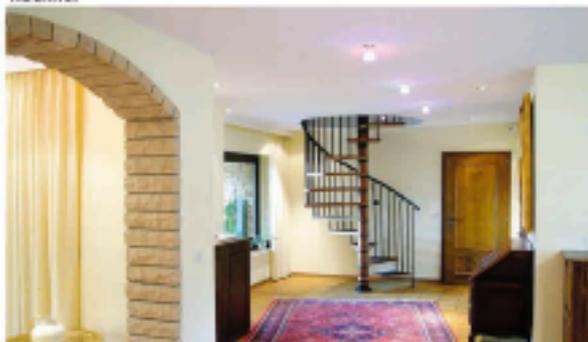


Deckenverkleidung und Beleuchtungssysteme

vorher



nachher



Tuchspanndecken in zertifizierter Ökotex-Qualität
und nahtlosen Breiten bis 5,10m.

Verlegt in einem Tag!

Vereinbaren Sie noch heute einen
unverbindlichen Beratungstermin.



*Besuchen Sie unsere Ausstellung
Da-Eberstadt, Ulvenbergstraße 4*

Wir sind für Sie da:

Mo. Di. Do. 10 - 13 Uhr

Mi. Fr. 14 - 18 Uhr

Sa. 9 - 13 Uhr

Seibel Spanndecken
UG (haftungsbeschränkt)

Ulvenbergstraße 4
64297 Darmstadt

Tel.: +49 (0) 61 51. 850 77 47

Fax: +49 (0) 61 51. 850 77 48

info@seibel-spanndecken.de
www.seibel-spanndecken.de

Innovatives über Ihren Köpfen Seibel Spanndecken und Beleuchtungssysteme

Die Jahre gehen nicht spurlos an Zimmerdecken oder Wänden vorüber. Sie präsentieren sich oft im desolaten Zustand. Hier droht ein Neuverputzen der alten Decke – ein Fachmann muss her. Glücklicherweise kann aber auf das komplette Ausräumen des Zimmers, das mühselige Beseitigen alter Modesünden, wie Holzvertäfelungen oder Styroporplatten verzichtet werden.

Die Lösung heißt Seibel Spanndecken !

Eine Seibel Spanndecke ist bei jeder Raumhöhe und bei jedem



Spanndecke bei Dachschrägen

noch so ausgefallenen Grundriss montierbar. Sie kaschiert dabei alle unschönen Untergründe (auch Risse) und zieht sich vollkommen eben über die ganze Zimmerdecke

oder auch Wände. Die Montage ist denkbar einfach und absolut sauber. Entlang der Decke werden Montageleisten angebracht, in der die neue Decke später eingespannt wird. „Durchhänger“ gibt es keine und das bei nahtlosen Breiten von über 5 Metern und unbegrenzter Länge. Neben dem Einbau konventioneller Gewebespanndecken sind großflächige Drucke, auch hinterleuchtet, eine Möglichkeit Ihre Räumlichkeiten in wahre Wohlfühlöasen zu verwandeln.



Motivspanndecke, hinterleuchtet

Dekorativ, funktionell und langlebig !

Egal welche architektonische Besonderheit ein Raum aufweist - der persönlichen Kreativität sind durch Seibel Spanndecken keine Grenzen gesetzt. Auf Wunsch sind auch Seibel Lackspanndecken in mehr als 30 Farben lieferbar.

Raumakustik

Immer mehr gewinnt der Einsatz von Akustikdecken / Akustikwänden an Bedeutung. Studien belegen, dass Lärmbelästigungen einen großen Beitrag zum Unwohlsein und Stress im Alltag leisten. Mit großer Erfahrung und Sachkompetenz hilft Seibel Spanndecken mit seiner Akustiklösung bei der Optimierung der Nachhallzeiten ihrer Räumlichkeiten. Die Raumakustik wird deutlich gebessert ... eine Wohltat für die Ohren!

Wer mehr wissen möchte über die fast unbegrenzten Möglichkeiten von modernen Seibel Spanndecken findet uns im Internet unter www.Seibel-Spanndecken.de oder .com

Das Tempelchen am Wasserfall weckt Kindheitserinnerungen

Der Bericht über das Tempelchen im Mühlthal, dessen Dach die IG Eberstädter Vereine im vergangenen Herbst sanieren ließ und ihm einen Namen gab, hat bei vielen Eberstädter Bürgerinnen und Bürgern Erinnerungen an ihre Kindheit geweckt. Einige Geschichten dazu, die man uns erzählte, möchten wir gerne an unsere Leserschaft weiterleiten.

Monika T., Jahrgang 1946

„Mit meinem Opa ging ich als ganz kleines Mädchen sehr gern und oft spazieren. Unser Weg führte uns meistens in die östliche Gemarkung zwischen Riedberg und Modau, wo ich am liebsten das Weidevieh, die „Muh-Kuh“, auf den Wiesen beobachtete. Höhepunkt eines solchen Spaziergangs war immer die Rast im Tempel im Mühlthal. Dort zauberte der Opa aus seiner Jackentasche mitgebrachte Äpfel hervor, schälte sie mit dem Taschenmesser und schnitt leckere

Apfelschnitzchen, die wir gemeinsam verspeisten. Nach dieser „Einkehr“ gings wieder heim und ich freute mich schon auf den nächsten Spaziergang.“

Hans L., Jahrgang 1919

„Ich erinnere mich an ein großes Zeltlager unterhalb des Naturfreundehauses in den Sommerferien. Uns Buben wurde erlaubt, für unser Nachtlager in den Zelten Stroh aus der nahen Kaisermühle herbeizuschaffen. Als die „Betten“ gebaut waren, durften wir uns dann dem eigenen Vergnügen widmen. Das Wetter war herrlich, Spiele lockten und die Sonne meinte es besonders gut, so dass es uns hin zur Modau zog und wir oberhalb des Wasserfalls nach Herzenslust fröhlich im seichten Wasser herumplanschten.“

Christel E., Jahrgang 1941

„Es war vermutlich Ende Mai. Meine beiden Freundinnen und ich

machten uns auf ins Mühlthal, um in den üppig blühenden Modauwiesen Margeriten zu pflücken. Wir hatten geplant, Blumensträuße zu binden und diese gleich an Ort und Stelle für ein paar Pfennig zu verkaufen. Wie gerne hätten wir ein bisschen eigenes Geld gehabt, etwa für ein Eis vom Eis - Schorsch oder sonstiges Naschwerk, denn damals war regelmäßiges Taschengeld noch nicht üblich. Der Tempel diente uns als „Verkaufsstand“ und wir priesen unsere Sträuße den Vorbeikommenden an. Als jedoch von Weitem der Feldschütz auftauchte, bekamen wir's mit der Angst zu tun und suchten schleunigst das Weite. Ob wir unsere Blumen bei unserer „Flucht“ noch hastig zusammenrafften, weiß ich gar nicht mehr. Jedenfalls hatten wir Kinder sehr große Angst vor dem Uniformierten, und der sollte uns bloß nicht erwischen; am Ende noch gar unseren Eltern ausliefern.“





- Badgestaltung aus einer Hand
- Balkon- und Terrassensanierung
- Fliesenverlegung aller Art
- Beratung und Verkauf

Wilhelm Ross & Co KG · Eberstädter Kirchstraße 13
64297 Darmstadt-Eberstadt

Telefon: 06151 55232 · Fax: 06151 596682
E-Mail: wilhelm.rosskg@t-online.de



ZIMMEREI DACHDECKEREI BAUSPENGLEREI

- NEU-, AUF-, AN- und UMBAU,
- HOLZRAHMENBAU, HOLZFASSADEN
- DACHSTÜHLE, GAUBEN, ISOLIERUNG
- PHOTOVOLTAIK, SOLARTHERMIE
- DACHEINDECKUNG, FLACHDÄCHER
- REPARATUR, SANIERUNG, DACHFENSTER



Jakobstraße 4 · 64297 DA-Eberstadt

Telefon: 0 61 51-954 9 53 · Fax: 954 9 52

www.holzbau-daechert.de

Der Gewerbeverein Eberstadt damals und heute



arbeit. Wir treffen uns an jedem 1. Dienstag im Monat. Veranstaltungen werden geplant, Aufgaben verteilt, Ideen zusammengetragen und über die aktuellen Ereignisse und Bedürfnisse Eberstadts gesprochen. Wir haben uns mit einem Motivwagen am Kerbeumzug beteiligt, die Vorbereitungen für den Weihnachtsmarkt haben längst begonnen und eine neue Satzung wird bereits jetzt für die nächste Jahreshauptversammlung vorbereitet.

Der Gewerbeverein Eberstadt e.V. wurde 1968 von hier ansässigen Gewerbetreibenden gegründet. Im Mittelpunkt der Vereinstätigkeit stand damals vor allem, die Interessen der Geschäftsleute - und somit auch die Interessen der Kunden - gegenüber der Stadtverwaltung bestmöglich zu vertreten. Dies bildete die Grundlage für den Erhalt und schließlich den Ausbau des Eberstädter Geschäftslebens.

Und heute? Die Präsenz des Gewerbevereins und damit die Mitgliedschaft in dieser starken Gemeinschaft ist wichtiger denn je. Der Einfluss auf ortspolitische Entscheidungen und somit auf für uns wichtige Rahmenbedingungen, sowie geschäftsfördernde Aktivitäten wären ohne den Gewerbeverein kaum möglich. Der Vorstand des Gewerbevereins Eberstadt übt diese Tätigkeiten

ehrenamtlich aus. Unser Ziel ist es, die Interessen der Gewerbetreibenden in unserem Stadtteil zu vertreten. Weiterhin versuchen wir ständig, die Attraktivität des Standortes Eberstadt zu stärken. Wir organisieren zahlreiche Veranstaltungen, wie z.B. den Eberstädter Weihnachtsmarkt und leisten regelmäßig Öffentlichkeits-

Getreu unserem Motto „aktiv-verbunden für die Region“ gibt es für den gesamten Vorstand eine Menge Aufgaben, die mit viel Freude erledigt werden.

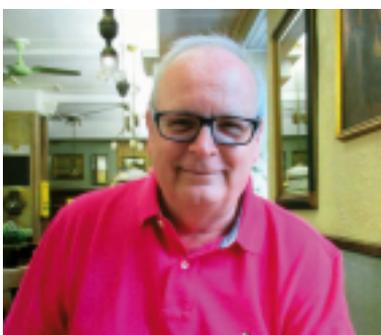
Ihr Gewerbeverein

Der Gewerbeverein Eberstadt blickt zusammen mit seinen ansässigen Geschäften auf ein lange Tradition und Geschichte zurück.

Wir fördern somit aktiv die Region und tragen dazu bei, dass der attraktive Standort Eberstadt und sein Gewerbe eine Zukunft hat.

Erfahren Sie mehr über die Arbeit des Gewerbeverein Eberstadt unter:

www.eberstadt-gewerbeverein.de



Liebe Leserinnen und Leser!
Ihren Artikel oder Leserbrief veröffentlichen wir gerne.
Schreiben Sie an die Adresse der IG Eberstädter Vereine,
an folgende E-Mail Adressen:
Evsche252@aol.com (Vereinsadresse)
IG_Eberstadt@gmx.de (Redaktionsadresse)
Ihr Dieter Gimbel, Redaktion

Mit jeder Lilien-BankCard fördern wir junge Fußballtalente!

Jetzt Lilien-BankCard bestellen!



Pro Lilien-BankCard *spenden* wir **18,98 Euro** für die *Nachwuchsarbeit* des SV Darmstadt 98.

Jeder Mensch hat etwas, das ihn antreibt.

Wir machen den Weg frei.



Offizieller Co-Sponsor des SV Darmstadt 98.
www.volksbanking.de/lilien

Volksbank 
Darmstadt-Süd Hessen eG

Dieter-Bessler-Spielmanszug unterwegs im Pfälzer Wald



Eigentlich hatten sich die Aktiven des Dieter-Bessler-Spielmanszuges schon darauf

gefreut, traditionsgemäß auch dieses Jahr wieder beim Hessentagsumzug dabei zu sein. Das beliebte Heimatfest der Hessen fand im Mai in Herborn statt. Seit Mitte der 1970er Jahre begleitet der Eberstädter Spielmannszug neben zahlreichen weiteren Musikzügen aus ganz Hessen den Festzug musikalisch; egal bei welcher Witterung. Sonnenschein, Nieselregen, Wind und Wolkenbruch hat man in den vielen Jahren erlebt und stets tapfer durchgehalten. Schlechtem Wetter wurde getrotzt und umso mehr musizierend die Sonne scheinen lassen. Gerne nahm man alle Widrigkeiten in Kauf; auch den arbeitsintensiven Aufbau des Motivwagens kurz vor Beginn des Festzuges. Alle Teile und der Sattelschlepper wurden separat vorher in die jeweilige Hessentagsstadt gebracht. Es war für den DSBZ immer eine große Ehre, Darmstadt zu vertreten. Kostendeckend war das nie. Zwar wurde der Bus finanziert, jedoch nicht die Verpflegung sämtlicher Teilnehmer. Die höchst ehrenvolle

Aufgabe und das stolze Gefühl, seiner Heimatstadt (obwohl wir Eberstädter sind!) Gutes tun zu dürfen, ließ weder vom finanziellen, noch materiellen Aufwand zurückschrecken. Auch dieses Jahr hatte man sich in Herborn angemeldet und das Wochenende 28./29. Mai für den dortigen Festzug freigehalten von privaten Verpflichtungen.

Die Vorfreude auf das Hessentag wurde im Januar jäh getrübt mit der Nachricht von Citymarketing Darmstadt, dass eine Teilnahme des DBSZ als Vertreter Darmstadts nicht erwünscht sei; wohlgermerkt: von Seiten der Stadt! Die lapidare Antwort auf die Nachfrage hin, aus welchem Grund, lautete: Der Auftritt eines Spielmannszuges entspricht nicht mehr den Idealen einer innovativen Stadt. Punkt. Der Schock saß tief. Nach all den vielen, vielen Jahren war man plötzlich der Stadt Darmstadt nicht mehr gut genug für einen Hessentag. Am städtischen „Nein“ war nicht mehr zu rütteln.

So fasste man im Vorstand des DBSZ kurzerhand den Beschluss, das freigehaltene Wochenende anderweitig zu nutzen. Warum zu Hause sitzen und Trübsal blasen? Ein schönes Ziel für einen Tagesausflug wurde ausgesucht, und im Nu war ein Reisebus gefüllt. Spielleute sind fröhliche Menschen

und lassen sich ihre gute Laune nicht von unerfahrenen Außenstehenden verderben. Es ging also nicht nach Herborn, sondern in den schönen Pfälzer Wald, und zwar in die WAWI-Schoko-Welt nach Pirmasens. Eine Führung gewährte Einblick in die Produktionsstätten von fantasievollen Schokoladenkreationen. Interessantes und Wissenswertes über die Geschichte von WAWI, über Schokolade und deren Herstellung, sowie über die Historie der gängigsten Schokoladenfiguren erfuhr man im kleinen privaten Schokoladenmuseum. „Schokolade macht glücklich“ lautet ein Sprichwort. Und umso glücklicher waren alle, als sie anschließend im Shop die Köstlichkeiten käuflich erwerben konnten! Da blieb keine Tasche leer; und wer nicht für sich selbst einkaufte, der deckte sich mit süßen Mitbringseln für seine Lieben ein. Allerdings gab es die niedlichen folienverpackten Nikoläuse mit ihren freundlichen Gesichtern noch nicht zu kaufen. Zuvor hatte man nämlich zusehen können, wie sie alle als letztem Arbeitsgang der Herstellung rote Mützchen aus echtem Filz und ebensolche Säckchen aufgeklebt bekamen. Mit Saisonprodukten muss frühzeitig angefangen werden, sonst kommt man mit Hunderttausenden täglich neben dem allgemeinen Sortiment nicht nach.



Immer noch träumend von WAWI, Nappo und Eis-Moritz fuhr man anschließend mit dem Bus weiter durch die malerische Landschaft und kehrte ein in einem ländlichen Ausflugslokal mit großem Biergarten, fernab der Landstraße mitten im Pfälzer Wald, umgeben von Wiesen und Bäumen. Wieder daheim in Eberstadt waren nach diesem herrlichen Tag aller vorausgegangener Ärger und Enttäuschung endgültig vergessen.



Das Pflage team Marienhöhe

Für ein Leben in gewohnter Umgebung

ÜBER **20** Jahre Pflage team
Marienhöhe

Unsere Leistungen: Kranken- und Altenpflege · Intensivpflege · Hausnotruf
Sterbebegleitung · Hauswirtschaftliche Betreuung · Beratung · 24 Stunden-
Dienst · Familienpflege · Wohngemeinschaften für demenziell Erkrankte

Wir informieren und beraten Sie gerne:

Pflage team Marienhöhe · 64297 Darmstadt · Oberstraße 31
Tel.: 06151 / 97 19 0-0 · E-Mail: info@pflage team-marienhoehe.de

**Funkzioniert mol nix im Haus,
alarmiert de Axel Strauß.
Der kommt mit Werkzeug her,
dann er is Installateur!**



**Spenglerei und Installationen
Heizungsbau
Sanitäre Anlagen**

Bernsteinweg 4a · 64297 Darmstadt
Tel. 061 51/5 48 47
Mobil 01 71/7 94 54 01

Grenzgang

Wanderung durch die Gemarkung

Wann: Sonntag, 9. Okt. 2016

Start: 10 Uhr am Marktplatz

Ziel: Geibel'sche Schmiede

Die Wanderung (ca. 5 km) führt unter Leitung der IG Vereine über den Reutersberg, vorbei an der Schlossturnhalle zum Alten Dieburger Weg, an den Wasserfall und entlang der Modau zurück in die Geibel'sche Schmiede.

Unterwegs werden die Teilnehmer von Eberstädter Vereinen verwöhnt. Verzehrbon ist zum Preis von 5 Euro bei der Bezirksverwaltung Eberstadt oder auch noch am Standort erhältlich.

Der Eberstädter Bürgerverein von 1980 e.V. und die Bezirksverwaltung Eberstadt werden von den Jagdhornbläsern des Vereins Darmstädter Jäger e.V. unterstützt.



Garten- und Landschaftsbau Manfred Else Gärtnermeister



Projekt: Treppenanlage
aus Beton- oder Naturstein



Projekt: Pflaster Hofeinfahrt
und Zaunbau aller Art



Projekt:
Natursteinarbeiten nach Maß

**Und Ihr Projekt? Alles um Haus und Grundstück -
sprechen Sie mich an!**

Tel 06151 538340 Fax 06151 9518634 Mobil 0151 15582224
Jakobstraße 13 64297 Darmstadt-Eberstadt www.galaba.de



RISTORANTE

Villetta da Angelo



Inhaber: Angelo Di Maggio
Pfungstädter Straße 32
64297 Darmstadt
Tel.: 06151 - 14 57 38
Fax: 06151 - 91 82 760



Öffnungszeiten:
Montag - Sonntag 11:30 Uhr - 15:00 Uhr
18:00 Uhr - 24:00 Uhr

Dienstag: **Ruhetag**

Oberstraße 8
64297 Darmstadt-Eberstadt
Telefon 06151 / 5 6076
E-Mail: kontakt@beutel.de
Internet: www.beutel.de

BEUTEL
Augenoptik

Zertifizierter Gleitsichtglas-Spezialist
(EXCC-ZERT.MED.)

Seniorenfreundlicher Betrieb

**Über 100 Jahre Tradition und
regionale Verbundenheit!**

HOFMANN
Bäckerei · Konditorei · Café



www.ihr-baecker-hofmann.de

Hochwasser gibt es auch in Eberstadt

Heftiger oder lang anhaltender Regen verursachen immer häufiger Überschwemmungen. Mit der Allianz Immobilienversicherung können Sie sich gegen die finanziellen Folgen von Flut-, Starkregen und anderen Elementarschäden absichern. Ich berate Sie gerne.



Michael Nauheim

Hauptvertretung der Allianz
Pfungstädter Straße 46, 64297 Darmstadt

michael.nauheim@allianz.de

www.allianz-nauheim.de

Tel. 0 61 51.5 49 00

Fax 0 61 51.59 16 16

Allianz 

Tagesfahrten,
Mehrtagesfahrten,
Städtereisen,
Kunst & Kultur,
Wellness & Kur,
Gruppenreisen
und vieles mehr!

**Brückmann**
Reisen

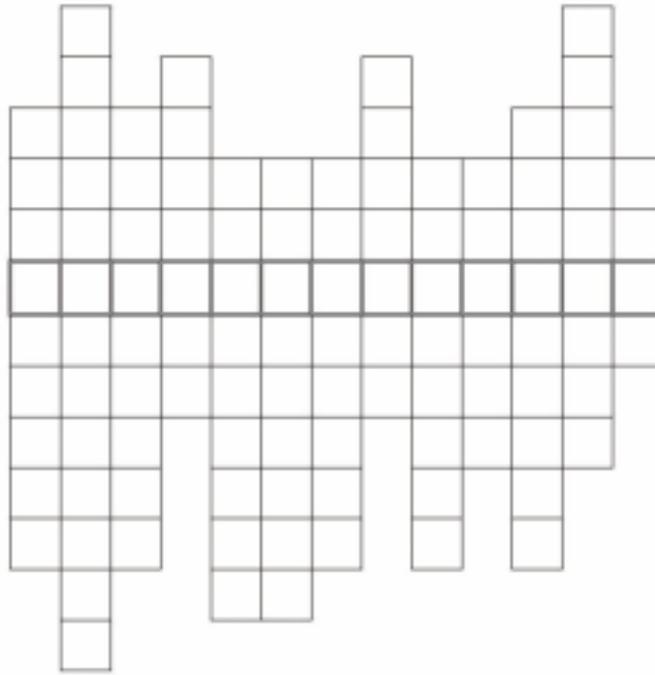
Wir bringen Ihren Urlaub ins Rollen



Pfungstädter Str. 176-180 | 64297 Darmstadt | Tel. 06151 - 55271
info@brueckmann-reisen.de | www.brueckmann-reisen.de

Kennen Sie Eberstadt ?

Hier können Sie wieder Ihr Wissen testen und mit etwas Glück sogar gewinnen!



Die Kästchen sind wie folgt auszufüllen:

1. die Eberstädter nennen ihn "Pfeiffersberg"
2. sehr steiler Wanderweg zum Frankenstein von der Beerbacher Straße aus
3. anderer Name für das Schifferklavier
4. im Sommer 2015 neugestaltete Verkehrsführung im Norden Eberstadts
5. Darmstädter Lokalposse; wurde 1990 im Ernst-Ludwig-Saal von Laiendarstellern sehr erfolgreich mehrmals aufgeführt
6. beliebte Eberstädter Volkswanderung alljährlich am 2. Sonntag im Oktober
7. diese Art der Jagd wurde durch Landgraf Ernst-Ludwig 1708 aus Frankreich eingeführt und auch die Eberstädter Gemarkung blieb dabei nicht verschont.
8. 1900 baute Kommerzienrat ... ein Wohnhaus auf dem Eichwäldchen. Die Eberstädter benennen den "Buckel" nach ihm. Heute Sitz der Software-Stiftung
9. Eberstädter Gesangverein mit heiterem Namen
10. Getreideart; wird zum Bierbrauen benötigt
11. 1888 eingemeindeter Darmstädter Stadtteil; grenzt an Eberstadts Norden
12. kleines langohriges Haustier mit seidigem Fell; wird im Verein mit eigener Zuchtanlage am Alten Dieburger Weg gezüchtet
13. die Turnhalle des Turnvereins 1876 Eberstadt e.V. ist nach ihm benannt

Das Lösungswort senden Sie bitte bis spätestens 1. Dezember 2016 unter Angabe Ihres Namens und Adresse an: IG Eberstädter Vereine e.V., Pfarrer-May-Str. 4,
64297 DA-Eberstadt, oder per Fax: 06151-52594,
oder per Email: Evsche252@aol.com

Unter den richtigen Antworten verlosen wir wieder 5 Gewinne!

Die Auflösung des letzten
Preisrätsels finden Sie auf der
Seite 9 in diesem Heft



Der fröhliche Eber
wünscht viel Spaß
beim Rätsellösen!

Mit besten Zutaten



Hessens Glück. Pfungstädter.

PFUNGSTAEDTER.DE FACEBOOK.COM/PFUNGSTAEDTER

Immer gerne zu Gast in Eberstadt Das Puppentheater KOLIBRI

Seit dem Jahr 2010 bietet die IG Eberstädter Vereine im Rahmen ihrer Kerbveranstaltungen etwas ganz Besonderes für die kleinen



Kerbbesucher: ein Marionettentheater, das von seiner ersten Aufführung an zum festen Bestandteil des kulturellen Angebots geworden ist.

Auf der Suche danach wurde man damals in Bessungen fündig. Dort ist das kleine, aber sehr feine Marionettentheater etabliert; zwar ohne eigene Bühne, aber unter Leitung der gebürtigen Eberstädterin Anne Weindorf. Das von ihr gegründete und in eigener Regie geführte Puppentheater KOLIBRI spielt ausschließlich Stücke für Kinder ab einem Alter von vier Jahren. Ihre „Schauspieler“, die Puppen samt allem, was dazugehört, fertigt Anne Weindorf selbst mit sehr viel Liebe zum

Detail. Ob lustig, traurig, schelmisch, manchmal auch etwas grimmig – die Gesichter verkörpern stets den Typ, den sie darstellen.

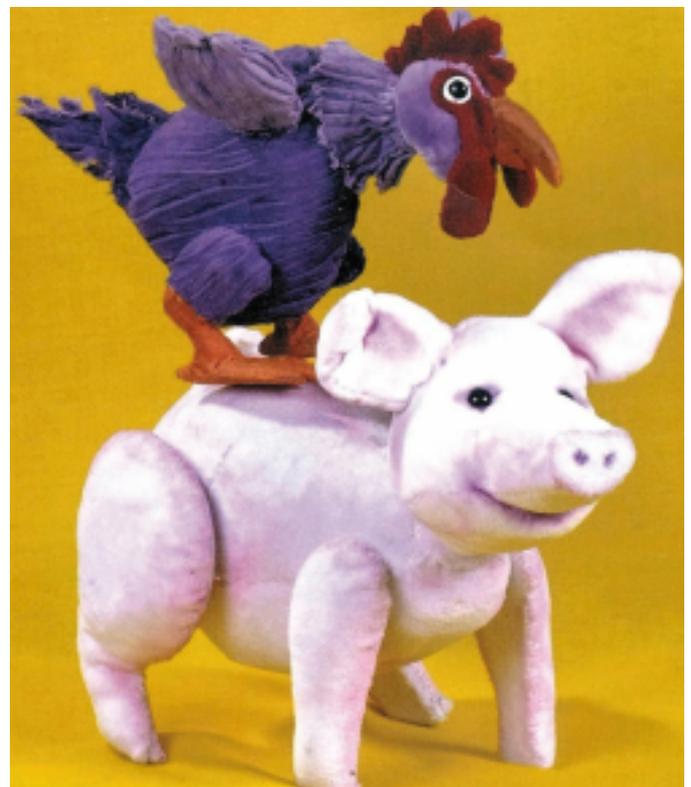
Natürlich sind auch alle dazu passend angezogen. Nicht selten treten sogar Tiere als Marionetten auf; je nachdem, von was das Stück handelt. Das Stück, das dieses Jahr während der Kerb aufgeführt wurde, hieß „Albin und Lila“. Die beiden Hauptdarsteller waren ein entzückendes weißes Schwein und ein ebensolches lila Huhn. Die Bühne war als Bauernhof gestaltet. Wie bei allen Stücken sind Kulissen und Requisiten bewusst einfach gehalten, was der kindlichen Fantasie jeweils ihren eigenen Spielraum lässt. Die Künstlerin legt großen Wert auf klare, kindgerecht formulierte Dialoge und leicht verständliche Inhalte auf zeitgemäßem erzieherisch wirkenden hohen Niveau. Eine Aufführung dauert ca. 45 Minuten und ist somit von der Länge her der Aufmerksamkeit der kleinen Zuschauer angepasst. Interesse und Auffassungsvermögen werden außerdem gefördert, indem teilweise das kleine Publikum ins Geschehen auf der Bühne mit eingebunden wird.

Auch dieses Jahr hat das Puppentheater KOLIBRI wieder alle restlos begeistert.

Bereits zum 7. Mal in Folge hat Anne Weindorf mit ihrer lustigen Puppenschar die Eberstädter Kerb kulturell bereichert. Wie sie selbst betont, macht es ihr jedes Mal große Freude,



den Kindern in Eberstadt, wo sie selbst aufwuchs, ebenfalls Freude zu bereiten. Die Kinder von heute sind die Bürger von morgen, und sie sollen in guter Erinnerung an ihre Kindheit auch in Zukunft unsere Kerb besuchen.



- Beratung
- Verkauf
- Service

akku3.de
 darmstadt



Sie brauchen Hilfe rund ums Telefonieren oder für Ihren Computer?
 Wir haben die Lösung. Testen Sie uns!

Ihr Fachgeschäft für **Akkus, Batterien, PC-Service** und
Telekommunikation.

Akku-Service Dreier

Oberstraße 6 • 64297 Darmstadt • Tel. 061 51/59 47 88 • Fax 061 51/59 22 88
 www.akku3.de • info@akku3.de

Wir haben für Sie geöffnet:

Mo. – Fr. 10.00 – 12.30 & 14.30 – 18.30 Uhr • Samstag 10.00 – 12.30 Uhr

Wir sichern Eigentum.



Sicherheitstechnik
Raupach

Beratung • Projektierung • Vertrieb • Service

KOSTENLOSE BERATUNG

BESUCHEN SIE UNSERE AUSSTELLUNG

VEREINBAREN SIE IHREN TERMIN

Tel.: 06151 / 54384

Fax: 06151 / 594985

Mail: info@sitera.eu

www.sitera.eu

Oberstraße 10

64297 Darmstadt-Eberstadt

Wanderreise des Odenwaldklubs - 5 Tage unterwegs in Paris



Odenwaldklub e.V.

Wander- und Kulturreisen können eine wunderbare Verbindung eingehen. Diese Erfahrung machten 14 wissensdurstige Teilnehmer des OWK Eberstadt, die die französische Hauptstadt besuchten unter dem Titel „Paris á pied“ (Paris zu Fuß).

Gleich am ersten Tag nach Ankunft machte man sich auf zur Ile de la Cité, also ins Herz von Paris mit der Metro und zu Fuß, um auf diese Weise in insgesamt fünf Tagen das Zentrum dieser Stadt zu erobern.

Zuerst wurde die berühmte Kathedrale Notre Dame de Paris besucht, die sich an einem der ältesten Siedlungsplätze der Stadt befindet und Schauplatz so vieler Ereignisse in der französischen Geschichte war. Dann ging man weiter, rechts der Seine entlang in Richtung Louvre, durch die Tuileries zum Place de la Concorde und die Champs Elysées hinauf zum Triumphbogen. Ein großes Laufpensum war zu bewältigen, als man vom Marsfeld, wo der Eiffelturm steht, am Invalidendom vorbei ging, in dem Napoleon begraben liegt, und weiter am linken Seineufer wieder stadteinwärts ging in Richtung Zentrum. Dabei bot sich ein wunderbarer Blick auf die berühmten Gebäude des rechten Ufers, an denen man am Abend zuvor bereits vorbeigekommen war. Wunderschöne Brücken (Alexander III.), der Schiffsverkehr auf der Seine, die Uferstreifen (Quais), an denen Pariser Bürger beim sonntäglichen Picknick in der Sonne saßen, konnte man beobachten.

Nachdem auch noch die kleine Seine-Insel besucht wurde, führte der Weg durch das Quartier Latin (Universitätsviertel) zum Jardin du Luxembourg, einer herrlichen Parkanlage. Diese wurde einst von Maria de Medici angelegt, und die müden Wanderer ruhten sich hier gerne ein bisschen aus.

Auch der Montmartre-Hügel und die dortigen ehemaligen Wohnstätten berühmter Künstler wie Picasso, Braque, Rousseau etc. wurde erkundet. Am Place de Tertre schaute man den Hobby-Malern zu, und anschließend besuchte man die berühmte Kirche Sacré-Coeur, den einzigen noch aktiven Weinberg und die beiden letzten Mühlen. Danach ging es wieder den Berg hinab zum alten Markthallen-Zentrum und dem benachbarten Centre Pompidou.

Absoluter Höhepunkt war der Besuch von Versailles, dem wohl berühmtesten europäischen Königsschloss, in dem Ludwig XIV. von Frankreich im 18. Jahrhundert

in großer Pracht residierte. Vom berühmten Spiegelsaal und den prächtigen Gartenanlagen waren alle begeistert.

Der letzte Tag wurde individuell genutzt. Einige brachen zu einer gemütlichen Bootsfahrt auf der Seine auf, andere besuchten das sehr schöne Musée d'Orsay. Dort sind Bilder von Renoir, Monet und Manet zu sehen. Auch den Louvre hatten sich manche auserkoren, schon wegen des weltberühmten Gemäldes der Mona Lisa von Leonardo da Vinci.

Ja, Paris ist wirklich eine wunderbare und lebenswerte Metropole. Und sie zu Fuß zu durchwandern ist ein ganz besonderes Erlebnis.

Irene Helas
OWK Eberstadt





**Interessengemeinschaft
Eberstädter Vereine e.V.**

lädt ein zum

Eberstädter
Laternenumzug



am Donnerstag,
17. November 2016
um 17.00 Uhr,
Rathausplatz

*für alle kleinen und großen Eberstädter.
Bringt eure Laternen und Lampions noch einmal zum Leuchten
und macht euch auf den Weg entlang der Modau, Hainweg,
Odenwaldstraße, Kirchstraße.*

**Jedes Kind mit Laterne erhält zum Schluss
eine kleine Überraschung!**

*Kinder bitte unbedingt in Begleitung
eines Erwachsenen.*

Im Verein statt allein - Funktionsgymnastik schafft Wohlbefinden



Turngesellschaft 07 Eberstadt e. V.

Dass Sport und Gymnastik hervorragende Unterstützer beim Erhalt der Gesundheit sind, weiß wohl jeder. Nicht jeder zieht daraus allerdings die nötigen Konsequenzen, wobei die Gründe dafür vielfältig sind. Wenn sich dann mit fortschreitendem Alter das Zipperlein und die Wehwehchen immer weniger ignorieren lassen, und Knochen, Muskeln und Gelenke sich immer stärker mit einem stummen „Hättest du doch besser..“-Gefühl bemerkbar machen, dann ist es oft trotz guter Vorsätze gar nicht so einfach, einen (Wieder)-Einstieg zu finden.

Nicht so bei der Turngesellschaft 07 in Eberstadt. Als fester Bestandteil des insgesamt sehr breiten Spektrums an Sport- und Gymnastiktrainingsmöglichkeiten behaupten sich neben modernen und trendigen Veranstaltungen seit fast zwei Jahrzehnten zwei Angebote zu klassischer Funktionsgymnastik am Dienstagvormittag. Erwin Schroth hat sie seinerzeit ins Leben gerufen und sie fortlaufend weiterentwickelt. Nach seinem 80. Geburtstag konnte Otto Dächert, der selbst schon seit 1949 (!) Mitglied im Verein ist, für die Übernahme einer Gruppe gewonnen werden. Jeder dieser beiden erfahrenen Sportler versteht es auf seine Weise, die Teilnehmer des immer sehr gut besuchten Trainings zu motivieren und auch sportlich völlig Unerfahrene so einzubinden, dass man jederzeit seinem eigenen Können und Tempo entsprechend einsteigen und mitmachen kann. Die Altersgrenze beträgt nach oben nahezu 90 Jahre, die Jüngeren dürften überwiegend die Sechzig überschritten haben. Dementsprechend sind auch weniger die

Bikinifigur oder der Waschbrettbauch angestrebtes Ziel

dieser Gymnastikstunden. Vielmehr geht der Anspruch dahin, dass die Knochen einen lange und zuverlässig durchs Leben tragen und man sich auch als älterer Mensch noch ein gutes Körpergefühl, Flexibilität und Stabilität verschafft und erhält. Mit speziellen Kräftigungs- und Bewegungsübungen, gekoppelt mit leichtem Kraft- und Koordinations-training, können auch noch bei eingeschränkter Beweglichkeit gezielt Reize auf Muskeln ausgeübt und dadurch die Neubildung von Knochensubstanz gefördert, sowie

Schwerpunkt gesetzt; aber immer hat man am Ende das wohlige Gefühl, das man – dem Namen des Trainings entsprechend – etwas Gutes für die Funktion des gesamten Bewegungsapparats und darüber hinaus für das eigene Gesamtbefinden getan hat. Und obwohl das Ganze bei einem ganz speziellen, eher gemütlichen Musikmix passiert, merkt man am Schluss doch, dass man durchaus auch Herz und Kreislauf gefordert hat. Und – last but not least – ist man in netter Gesellschaft, die auch außerhalb des Trainings manch geselliges Treffen arrangiert.

Die Funktionsgymnastik findet jeden Dienstag um 8.30 Uhr und



der Erhalt der Gelenkigkeit und Standfestigkeit bewahrt werden. Auch Knochenmasse und Knochenfestigkeit werden dadurch erhöht und damit das Risiko eines Bruchs ebenso wie das des Abbaus der Knochensubstanz (Osteoporose) und des Verschleißens des Gelenkknorpels (Arthrose) gesenkt. Der große und immerfort ergänzte und erweiterte Bestand des Vereins an Hilfsmitteln und Geräten unterstützt diese Ziele und bringt Abwechslung in das Programm. Mit Therabändern, Faszienrollen, Gymnastikbällen, Stäben, Seilen, Reifen und vielem anderen wird jeden Dienstag ein anderer

um 10.15 Uhr in der Turnhalle der TG 07 in der Schlosstraße 39 statt. Man muss übrigens nicht Mitglied sein, um teilzunehmen. Es reicht, wenn man einfach kommt und 4 Euro für eine Trainingseinheit vor Ort bezahlt. Falls man allerdings Mitglied im Verein wird, ist nicht nur die Teilnahme an der Funktionsgymnastik, sondern auch an vielen anderen Jedermann-Angeboten kostenfrei, und man kann alle Kurse zum halben Preis buchen. Näheres zum Gesamtprogramm und den Bedingungen der Mitgliedschaft finden sich unter

www.tg07-eberstadt.de

Ein starkes Team in Eberstadt

kompetent
serviceorientiert
kundenfreundlich



D. Pullmann

Ihr Partner in DA-Eberstadt



Service



**Audi
Service**

Pfungstädter Straße 65
64297 Darmstadt

Telefon: (06151) 54 04 1
Telefax: (06151) 59 13 05

Email: info@autohaus-pullmann.de • Internet: www.autohaus-pullmann.de

Die Geburtsstunde der Kirchweih vor 165 Jahren

Der 10. August 1851 ist für uns Eberstädter ein äußerst wichtiges Datum. Es ist nämlich die Geburtsstunde der „Ewwerschter Kerb“. Nach großen Umbauarbeiten in den Jahren 1850/51 wurde die dem Hl. Laurentius geweihte und nach ihm benannte Kirche wieder eingeweiht. Man wählte bewusst den 10. August, den Laurentiustag, und dieser Tag ist seitdem unser Kirchweihstag. Man ließ aber nun den Namen des Heiligen weg und nannte sie nur noch

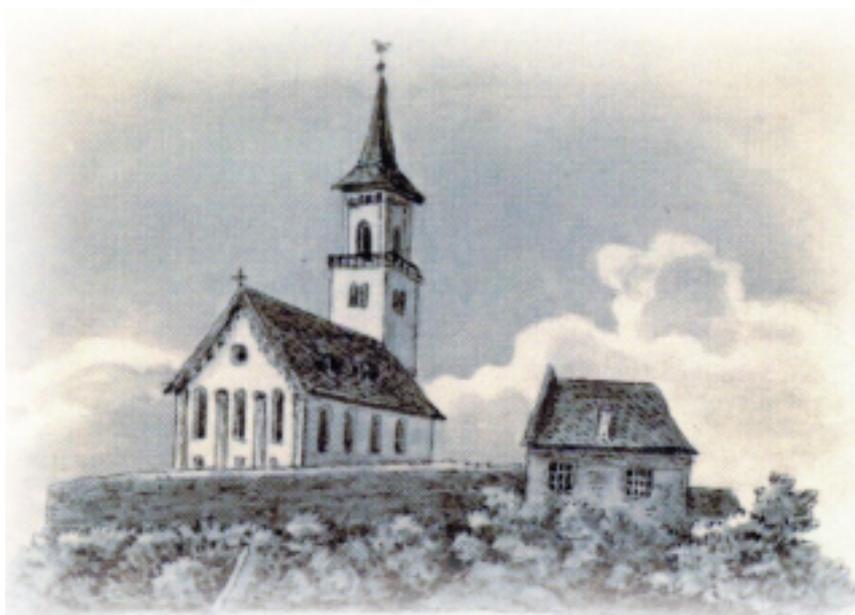
„Evangelische Kirche in Eberstadt“. Ihren heutigen Namen Dreifaltigkeitskirche erhielt sie erst im Juni 1958, denn als Folge der Bevölkerungszunahme wurde die Evangelische Kirchengemeinde Darmstadt-Eberstadt im Jahre 1950 in zwei Pfarrbezirke aufgeteilt, wobei der

nördliche dann im Dezember 1961 seine eigene, die neuerbaute Christuskirche einweihte.

Die Geschichte der Dreifaltigkeitskirche erstreckt sich auf mehr als 12 Jahrhunderte. Der Beginn kirchlichen Lebens und eine christliche Gemeinde in Eberstadt ist leider unbekannt. Auch das Erbauungsjahr der Kirche liegt völlig im Dunkel. Vermutlich war sie ursprünglich eine Eigenkirche, die ein fränkischer Adliger „zu seinem und seiner Familie Seelenheil“ stiftete. Dafür spricht die einsame

Lage auf der Sanddüne, weit entfernt vom ursprünglichen Dorfkern. Das Patrozinium St. Laurentius lässt auf ein Erbauungsjahr um 800 schließen.

Das Dunkel der Kirchengeschichte erhellt sich erst mit dem Bau der Burg Frankenstein, bzw. der Herrschaft der Frankensteiner, wie sich die Nachkommen des Erbauers fortan nannten. Als nämlich der Erbauer der Burg, Herr Konrad II.



Reiz von Breuberg, im Jahre 1264 starb, wurde in seinem Testament auch ein Eberstädter Pfarrer mit 13 Schilling Heller bedacht, damit dieser ihm und seiner Familie Seelenmessen zum Jahresgedächtnis las; also der erste urkundliche Nachweis eines Pfarrers und damit wohl auch einer Kirche. Der Name dieses Pfarrers und wie die Kirche damals aussah ist leider unbekannt.

Die Frankensteiner ließen während ihrer 400-jährigen Herrschaft mehrmals umbauen und ausstatten,

stifteten u.a. Taufkanne und Taufkelch, die bis heute benutzt werden und Glocken. Die älteste der gegenwärtigen Glocken, St. Anna, stammt aus dem Jahre 1512.

Ab 1687 war die Kirchengemeinde für alle folgenden Renovierungen verantwortlich, denn die Frankensteiner hatten 1662 ihren Besitz an die Landgrafschaft Hessen-Darmstadt verkauft und sich nach Ullstadt verabschiedet. Die

Kirchenchronik weist mehrere Veränderungen und Anschaffungen in und um die Kirche während der folgenden 150 Jahre auf. Wichtigstes Zeugnis der Umbauarbeiten 1850/51 ist unbestritten die Erhöhung des

Kirchturms auf stattliche 36 Meter mit einem neuen spitzen Dach. So präsentiert er sich noch heute. Er grüßt nach allen Himmelsrichtungen vom Kirchberg herab und ist das Wahrzeichen Eberstadts. © esh

Quellenangabe:

(„Die Dreifaltigkeitskirche in Eberstadt“ von Eberhard Weißgerber)

Prinzessin Victoria, erste Gemahlin des Großherzogs Ernst Ludwig. Einzig Erinnerung an sie ist der Melitabrunnen.

Unter den zahlreichen Eberstädter Brunnen dürfte der Melitabrunnen in der östlichen Gemarkung am bekanntesten sein. Allein schon wegen seines Wassers. Die sehr gute Trinkwasserqualität bietet Spaziergängern und Radfahrern an heißen Sommertagen ein erfrischendes Labsal. Nicht selten ist auch zu beobachten, dass das köstliche Nass in mitgeführte Flaschen und Kanister abgefüllt und mit nach Hause genommen wird. Angeblich soll es Wachstum und Gedeihen häuslicher Grünpflanzen fördern, aber auch zum Kochen schmackhafter Nahrung wird es verwendet; ganz besonders beliebt sogar bei der Zubereitung von Tee und Kaffee.

Doch wer ist, bzw. war Melita? Ihr eigentlicher Name ist Victoria Melita, Tochter des Herzogs Alfred von Sachsen-Coburg-Gotha, Prinz von Großbritannien (1844-1900) und dessen Gattin Maria Alexandrowna, Großfürstin von Russland (1853-1920). Die Großmutter väterlicherseits war Queen Victoria, der Großvater mütterlicherseits Zar Alexander II.. Victoria Melita wurde am 25. November 1876 auf Malta geboren, wo ihr Vater als Offizier der Royal Navy stationiert war. Als Enkelin Queen Victorias war sie von Geburt an ein Mitglied des britischen Königshauses und hatte den Titel „Ihre königliche Hoheit, Prinzessin von Edinburgh“, inne.

Nach dem frühen Tod des Großvaters, Prinz Albert von Sachsen-Coburg-Gotha - er war bereits 15 Jahre vor der Geburt der Enkelin verstorben -, und als 1893 sein Bruder Ernst II. hochbetagt und kinderlos verstarb, verzichtete sein Neffe Albert, Prince of Wales (nach dem Tode der Mutter 1901 Thronbesteigung als König Edward VII.) auf die Thronfolge des Herzogtums Sachsen - Coburg-Gotha. So wurde sein jüngerer Bruder Alfred, zweiter Sohn Queen Victorias, zum Herzog ernannt und die Familie zog nach Coburg. Queen Victorias Regentschaft währte mehr als 63 Jahre. Aus ihrer



Ehe mit Prinzgemahl Albert gingen in nur 22 gemeinsamen Ehejahren 9 Kinder hervor. Sowohl als Königin, wie auch als Mutter, war

die Suche nach geeigneten Heiratskandidaten für diese eine ihrer eifrigsten Passionen. Immerhin heirateten vier ihrer fünf Töchter deutsche Prinzen und zwei der vier Söhne deutsche Prinzessinnen. Ihre „Partnervermittlung“ setzte sie dann später innerhalb ihrer großen Schar von Enkelkindern fort. Nicht selten resultierten daher auch Eheschließungen zwischen Cousins und Cousinen. Daraus rühren bis heute die zahlreichen verwandtschaftlichen Verbindungen des einstigen deutschen Hochadels zum englischen Königshaus.

Das 4. Kind Queen Victorias, Prinzessin Alice, heiratete 1862 Großherzog Ludwig IV . von Hessen und bei Rhein. Das großherzogliche Paar lebte in Darmstadt im Neuen Palais und hatte sieben Kinder, wovon ein Sohn durch einen tragischen Unfall und die jüngste Tochter durch Krankheit schon im frühen Kindesalter verstarben. Auch Großherzogin Alice folgte nach kurzer Krankheit mit nur 35 Jahren ihren kleinen Lieblingen ins Grab. Queen Victoria sah es als ihre groß-, bzw. schwiegermütterliche Pflicht, sich des jungen Witwers und der fünf minderjährigen Darmstädter Enkelkinder anzunehmen. So kam es, dass sie oft für längere Zeit in England weilten und die Besuche bei der Verwandtschaft ihre Kindheit mitprägte. Es war dann auch selbstverständlich, dass die

Großmutter zur gegebenen Zeit nach geeigneten Ehepartnern Ausschau Großmutter zu gegebenen Zeit nach geeigneten Ehepartnern Ausschau hielt. Es traf sich daher gut, dass sich der einzige Sohn ihrer verstorbenen Tochter Alice, Ernst Ludwig, und die Tochter ihres Sohnes Alfred, Victoria Melita, bei einer Familienfeier kennenlernten und sich auf Anhieb freundschaftlich verbunden fühlten. Dass die Queen auf eine Eheschließung drängte, entsprach allerdings nicht ihren Vorstellungen; man gab aber schließlich dem Druck der Familie nach. Am 19. April 1894 fand die Hochzeit zwischen dem 25-jährigen Großherzog Ernst Ludwig und seiner erst 17-jährigen Cousine Victoria Melita (beide hatten übrigens am 25. November Geburtstag!) im Kreise des europäischen Hochadels in Coburg statt.

Fortan nannte man sie nur noch beim zweiten Vornamen Melita, denn es trugen außer der Großmutter noch eine direkte Tante und eine Schwägerin den Namen Victoria, bzw. Viktoria (die deutsche Schreibweise). Für die jungen Eheleute gab es allerdings nur ihre Kosenamen „Ernie“ und „Ducky“. Sie waren zwar eine Ehe eingegangen – aber Freundschaft ersetzt nicht innige Liebe. Auch fühlte sich Melita als blutjunge Großherzogin den hohen Anforderungen, die von ihr als Landesmutter erwartet wurden, nicht gewachsen.

Mitte des Jahres 1900 trennte sich das Paar und am 21. Dezember 1901 wurde die Ehe geschieden. Auch die gemeinsame Tochter Elisabeth (1895-1903) konnte das Scheitern der Ehe nicht verhindern. Diese Scheidung sorgte in europäischen Adelskreisen für höchstes Aufsehen und bei den Darmstädtern für einen handfesten Skandal. Die Volksseele kochte. Für sie stand fest: die wahre Schuldige ist Melita, und mit „so einer Person“ wollte man nichts mehr zu tun haben. Umgehend wurde innerhalb Darmstadts alles, was nur im Geringsten an sie erinnerte, umbenannt oder entfernt, ihr Name aus den Geschichts- und Schulbüchern getilgt und Fotografien von ihr vernichtet. Weder Straße, noch Platz oder ein

Bauwerk sollte weiterhin ihren Namen tragen. Aber im Zuge ihrer „Abschaffung“ wurde ein kleiner Brunnen übersehen. Möglicherweise hat sein Standort in der Eberstädter Gemarkung in gerettet! Wir Eberstädter freuen uns, dass es ihn gibt und an die einstige Großherzogin Viktoria Melita erinnert.

Zu erwähnen sei noch, dass sowohl Ernst Ludwig, als auch Melita jeweils eine zweite Ehe eingingen und mit ihren neuen Partnern sehr glücklich wurden.

Quellen: Teilweise WIKIPEDIA und „Die Regenten von Hessen Darmstadt“ von Manfred Knodt

© esh



Kennen Sie das "Café Nussbaum"?

Ja, in Eberstadt gibt es seit Frühling dieses Jahres zu Füßen der Ulvenbergdüne, oder, wie die Eberstädter den Standort nennen würden, „unnerhalb vom Eselskopp“ ein Café; und zwar in der Nussbaumallee 12, direkt dort, wo der Stockhausenweg einmündet.



Innerhalb des Pflege- und Therapiezentrums Volpp besteht nämlich an mehreren Tagen in der Woche, von Mittwoch bis Sonntag, nachmittags von 14.30 – 16.30 Uhr die Möglichkeit, zum gemütlichen Kaffeetrinken einzukehren. Die Räumlichkeiten bieten ausreichend Platz auch für größere Gruppen und sind barrierefrei zu erreichen. Eine Auswahl an hausgemachten Kuchen und leckeren Torten, Kaffeespezialitäten oder Tee nach Wahl, sowie verschiedene Kaltgetränke mit und ohne Alkohol stehen für die Gäste bereit. Von dem großen hellen Saal blickt man von allen Seiten aus in die ausladenden Baumkronen der mächtigen alten Bäume herab auf

den das Haus umgebenden Park.

Das „Café Nussbaum“ bietet sich bestens an als Einkehrmöglichkeit am Ziel einer kleinen Wanderung oder eines Spaziergangs durch die südliche Eberstädter Gemarkung. Auch zur Straßenbahnhaltestelle „Friedhof“ ist es nicht weit und der Bus EB hält sogar vorm Haus.

Bei größeren Gruppen wird eine vorherige Anmeldung freundlichst empfohlen. Schließlich soll sich jeder bei ausreichend Platz an hübsch gedeckten und dekorierten Tischen, sowie vielfältigem Kuchen- und Tortenangebot wohlfühlen. Gern stellt man auch Tische und Stühle auf Wunsch separat zusammen für angemeldete Gruppen. (Anmeldung zum Kaffeetrinken unter Telefon 06151-17737114).

Als kleiner Wandervorschlag empfiehlt sich die Modaupromenade zum Durchqueren Eberstadts von Osten nach Westen, direkt in der Mitte. Am Ende der Blumenstraße (letzte Seitenstraße der Mühlthalstraße auf der Südseite) überquert man die kleine Modaubrücke und folgt immer dem Bachlauf in westlicher Richtung bis zur hölzernen Brücke kurz vor der Trasse der Karlsruher Straße. Hier biegt man links ab von der Promenade, überquert die Brücke und lässt die Modau hinter sich. Der Weg führt nun vorbei an der Eberstädter Grillhütte und man erreicht über den kurzen Waldweg die Nussbaumallee. Man kann aber auch ab Grillhütte den Weg über die Ulvenbergdüne nehmen und erreicht direkt das Café Nussbaum in der Nussbaumallee. Bequeme Gehzeit zwischen 1 und 1 ¼ Stunde.



Die "Frankensteiner Kanonenfreunde" blicken auf ein erfolgreiches Jahr zurück



Seitdem wir uns im vorletzten Jahr gegründet hatten und im letzten Jahr unserem „Schützenverein Frankenstein e.V.“ als offizielle Interessen- und Böllergemeinschaft beigetreten waren, hat sich einiges getan. Aus den anfangs nur zwei Mitgliedern sind in diesem Jahr nun schon 16 geworden. Auch wenn bei den Böllerveranstaltungen nicht immer alle dabei sein können, so zeigt sich doch, dass uns Spaß und Freude an Hobby, Brauchtum und Wissensgebiet vereint.

So haben wir bisher einige Böllerveranstaltungen besucht und mit unseren Kanonen und Böllergeäten erfolgreich mitgestaltet. Die weiteste Anfahrt war im Sommer 2015 die Fahrt nach Ettenheim-Altendorf zum „4. Altdorfer Böller- und Kanonenschießen“ im südlichen Schwarzwald, wo wir einige neue Kontakte knüpfen konnten. Die interessanteste Veranstaltung war in diesem Frühjahr das „Böllern über Rhein“ in Bingen, wobei der Kanonendonner uns und die Zuschauer durch das rollende Echo im Rheintal sehr beeindruckte. Diese Veranstaltung wurde von der gegenüber liegenden Rheinseite am Niederwalddenkmal bei Rüdesheim mit nun schon langer Tradition durch viele weitere Kanonen und Böllergeäte unterstützt, so dass ein wechselseitiges Böllern und Antworten übers Wasser entstand.

Nachdem wir die Eberstädter Kerb bei der Eröffnungsveranstaltung im August 2015 und der Kerbered' der Kerbemutter angeböllert hatten,

waren wir beim Kerbeumzug mit einem eigenen Motivwagen dabei. Der Wagen war mit einigen Kanonen, Hand- und Standböllern sowie Zubehör bestückt und rundum mit den Vereinsbannern gestaltet. Die Überraschung in der Öffentlichkeit war dermaßen groß, dass wir sogar im Darmstädter Echo genannt und mit einem großen Foto unseres Wagens abgebildet waren. Natürlich waren wir auch dieses Jahr wieder mit allem drum und dran an der Kerb dabei.

Im September 2015 hatten wir den „Tag der offenen Tür“ auf dem Gelände unseres Schützenvereins unterstützt und konnten interessierte Besucher durch unsere Kanonen- und Böllervorführungen

Veranstaltung soll Tradition werden und das nächste Neujahrsböllern wieder am 1. Januar 2017 zwischen 15.00 und 16.00 Uhr am gleichen Ort ausrichten. Auch hierzu sind alle Interessierten herzlich eingeladen.

Unsere Webseite www.kanonenfreunde.de wurde seither mehrfach verbessert und erhielt von vielen Seiten sehr positive Kritik und Bewunderung. Durch die immer aktuell gehaltene Termin-Seite sind wir dabei, in der Szene ein Kommunikations-Netzwerk an Böllerveranstaltungen aufzubauen. Der Bedarf ist offenbar, denn bisher sind solche Veranstaltungen nur per Zufall als „Mund-zu-Mund“-Information erreichbar. Weiterhin haben wir auf unserer „Video-Seite“



begeistern. Auch dieses Jahr richten wir mit dem „Schützenverein Frankenstein e.V.“ am 25. September wieder den „Tag der offenen Tür“ aus, zu dem Sie alle herzlich eingeladen sind. Wir werden neben dem halbstündigen Böllern erstmals auch eine „Große Ausstellung historischer Kanonen und Modelle“ gestalten, zeigen und Fragen des interessierten Publikums beantworten.

Am 1. Januar 2016 haben wir zum ersten Mal ein Neujahrsböllern auf unserem Vereinsgelände ausgerichtet und konnten die Besucher wieder begeistern. Diese

auch einige Bilder und Videos unserer Veranstaltungen zum Anklicken und Betrachten eingestellt.

Jeden Freitag ab 18.30Uhr ist ein Ansprechpartner im Vereinsheim des Schützenvereins vor Ort, der die Fragen von Besuchern und Interessenten gerne unverbindlich beantwortet.

Über unsere Kontaktadresse: www.schuetzenverein-eberstadt.de kann man sich über den Anfahrtsweg informieren.

Michael R. Luft,
www.kanonenfreunde.de

- Busreisen
- Ausarbeitung und Durchführung von Tages- und Mehrtagesfahrten
- Klassenfahrten
- Stadtrundfahrten
- Pendelverkehr bei Großveranstaltungen aller Art



Petri - Reisen

Busunternehmen

Gerhard Petri

64319 Pfungstadt • Gottlieb-Daimler-Straße 11
Telefon/Fax (0 61 57) 47 82

Die IG Eberstädter Vereine bedankt

sich an dieser Stelle bei allen

Anzeigenkunden, die es durch ihre

Insertion ermöglichen, dass diese

Zeitung erscheinen kann. Wir bitten Sie,

liebe Leserinnen und Leser, bei Ihren

Einkäufen, bei Inanspruchnahme eines

Dienstleistungsunternehmens oder

Handwerksbetriebs, beim nächsten

Restaurantbesuch oder Ausflug, die

genannten Firmen zu berücksichtigen.

Vielen Dank für Ihre Unterstützung!

WÜRTEMBERGER

IHR UNABHÄNGIGES VERSICHERUNGSBÜRO

STEFAN WÜRTEMBERGER

VERSICHERUNGSFACHMANN BWV

VERSICHERUNGSMAKLER

WIR VERSICHERN SIE UND IHR
HAB UND GUT PREISWERT UND
BEDARFSGERCHT, DA WIR AUF EINE
GROßE ANZAHL AN VERSICHERERN
ZUGREIFEN KÖNNEN.

OBERSTRAßE 22 • 64297 DARMSTADT
TEL.:06151-898023 • FAX:06151-898027

Beringung von Vögeln im Dienst von Wissenschaft und Naturschutz



Wer Hubert Diry bei seinem Hobby begleiten möchte, der muss in aller Frühe aufstehen. Jedes Jahr in den Monaten April und Mai führt der Vogelfreund ornithologische Exkursionen für interessierte Naturfreunde im Raum Darmstadt-Dieburg, aber auch in den benachbarten Kreisen durch. Meist beginnen seine vogelkundlichen Führungen kurz vor Sonnenaufgang gegen 5.30 Uhr, denn die Vogelgesänge sind in dieser Zeit besser zu vernehmen. Die Singvögel sind am Morgen am aktivsten, um die Weibchen anzulocken und um Vögeln der gleichen Art mitzuteilen, dass ihr Revier bereits besetzt ist. Seine Hauptaufgabe sieht Hubert Diry jedoch in der wissenschaftlichen Vogelforschung. Seit mehr als 25 Jahren ist der Hobbyornithologe als ehrenamtlicher Beringer der Vogelwarte Helgoland tätig. Zur Zeit arbeitet er am IMS-Programm (Integriertes Singvogel Monitoring). Daher haben sich die drei deutschen Beringungszentralen Hiddensee, Radolfzell und die Vogelwarte Helgoland zur Aufgabe gemacht, bestimmte Landschaftsstrukturen zu untersuchen. Bei der Arbeit, die Hubert Diry derzeit leistet, handelt es sich um eine brutbiologische Untersuchung, die in dieses IMS-Programm eingebunden ist. Vor längerer Zeit hat sich der Wahl-Alsbacher noch der Zucht von Singvögeln gewidmet; doch seiner Aussage nach ist das nicht mehr zeitgemäß. Die Liebe zu den Vögeln liegt in der Familie. Schon als kleiner Bub hat er Kanarienvögel gehalten und später auch gezüchtet. Jetzt widmet er sich mehr der Vogelforschung. Nahezu alle europäischen Länder

besitzen mittlerweile Institute zur Vogelforschung, besser bekannt als Vogelwarten. In Deutschland sind es die Vogelwarte Helgoland, die Vogelwarte Radolfzell, vormals Rositten, und die Vogelwarte Hiddensee nahe der Insel Rügen. Die zur Beringung verwendeten Ringe in den verschiedensten Größen, begonnen mit der Größe für Goldhähnchen bis hin zum Weißstorch, tragen die Aufschrift der Vogelwarte (Bsp. „Vogelwarte Helgoland, Germany) und eine laufende Nummer. Die einzelnen Vogelwarten beringen aber nicht nur an ihrem jeweiligen Sitz; vielmehr ist jede Beringungszentrale zuständig für verschiedene Länder; beispielsweise die Vogelwarte Helgoland für die Bundesländer Schleswig-Holstein, Niedersachsen, Nordrhein-Westfalen und Hessen. In ihrem Zuständigkeitsbereich unterhalten die Vogelwarten ein Netz ehrenamtlicher Vogelberinger, die zumeist in dem ihrem Wohnsitz zugehörigen Land die Beringungsarbeiten durchführen. In unmittelbarer Nähe Darmstadts ist es Hubert Diry aus Alsbach. Die Zeit des Vogelzugs birgt gerade in unserem Ballungsraum Oberrheinische Tiefebene mit der Verdrahtung der Landschaft, einem überaus hohen Verkehrsaufkommen und großen Industriezentren enorme Gefahren für ziehende Vögel. Infolgedessen findet man nicht selten verunglückte tote Vögel, darunter auch solche, die einen Ring einer Vogelwarte tragen. Fundorte sind oft vielbefahrene Straßen, große Glasfassaden, Windräder und übererdige Stromleitungen.

Derartige Funde sind verständlicherweise für die wissenschaftliche Forschung von großem Wert. Insofern auch die Bitte der Vogelwarten, den Ring, bzw. dessen Aufschrift nach Möglichkeit unter Angabe der Vogelwarte und des genauen Fundortes der auf dem Ring angegebenen Vogelwarte mitzuteilen. Vielleicht ist es das Fehlen einer genauen Anschrift, was manchen Zeitgenossen davon abhält, den Ring einer Vogelwarte mitzuteilen. Oftmals scheut man sich auch, einen toten Vogel in die Hand zu nehmen, so dass dadurch wertvolle Daten verloren gehen. Übrigens: Die Daten eines Ringes, auch wenn sie dem Finder noch so spärlich erscheinen, reichen in jedem Fall aus, um per Brief den Weg zu den Vogelwarten zu finden. Wem allerdings das Ablesen oder die Abnahme des Ringes und das Anschreiben der zuständigen Vogelwarte zu aufwendig erscheint, der kann den Fund eines toten Vogels der Einfachheit halber auch Hubert Diry melden, der dann als sach- und fachkundiger Experte die Daten weiterleitet. Auf diese Weise kann in allen Fällen eine zweifelsfreie Bestimmung des Vogels vorgenommen werden.

Den Fund eines toten beringten Vogels bitte melden:

Hubert Diry
Schloßstraße 1
64665 Alsbach-Hähnlein
Tel. 06257-2741



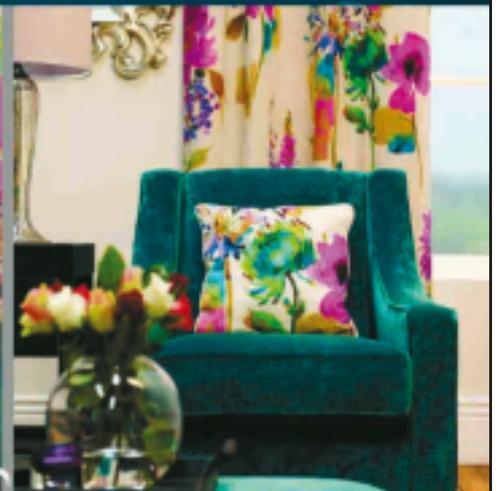


IHR (T)RAUM AUSSTATTER

- Matratzen
- Lattenroste
- Bettwäsche, Kissen
- Schlaf- und Heimdecken
- Tischwäsche
- Frottiertücher
- Badematten
- Accessoires

IHR Meisterbetrieb

- Fertigung/Montage:
Gardinen, Rollläden, Vertikal
- Verlegen:
Teppich, Parkett, Laminat
- Montage:
Markisen, Plisseé, Jalousien
- Polieren, Tapetearbeiten



Gesund

schlafen *wohnen*

Schöner

Kniess
Betten- & Raumausstattung

www.raumausstattung-kniess.de Telefon 0 61 51 / 544 07

Der IG Eberstädter Vereine gehören folgende Vereine und Institutionen an:

Musikvereine

Akkordeon-Konzertverein 1936 Darmstadt e.V.
Gesangverein Frohsinn 1842
Gesangverein Germania 1894
Gesangverein Harmonie 1889
Dieter-Bessler-Spielmannszug (DBSZ)
Mandolinen-Orchester Eberstadt 1967 e.V.

Sportvereine

Darmstädter Fechtclub e.V.
Deutsche Lebensrettungsgesellschaft (DLRG)
Lauf-Treff-Gemeinschaft Eberstadt (LTG)
Frankensteiner Böller- und Kanonenfreunde
Odenwaldklub e.V. (OWK)
Renn- u. Touring-Club DA-Eberstadt e.V. im ADAC
Schachclub Eberstadt 1924 e.V.
Schützenverein „Frankenstein“
Sportvereinigung Eberstadt e.V. (SVE)
Turngesellschaft 1907 e.V. (TG 07)
Turnverein 1876 e.V. DA-Eberstadt
Volleyballclub Eberstadt (VC Eberstadt)

Tierzuchtvereine

Imkerverein Frankenstein e.V.
Kaninchenzuchtverein 1906 H 29
Rassegeflügelzuchtverein 1904
Verein für Deutsche Schäferhunde e.V.
Vogelfreunde 1931 Eberstadt

Politische Parteien

Bündnis 90/Die Grünen
CDU Stadtbezirksverband DA-Eberstadt
FDP Ortsverband DA-Eberstadt
SPD Ortsverein Eberstadt

Karitative Vereine

Arbeiter-Samariter-Bund (ASB)
Caritasverband Darmstadt e.V.
Christlicher Verein Junger Menschen (CVJM)
Deutsches Rotes Kreuz (DRK)
Eber-schafts-Hilfe e.V.
Evangelische Dreifaltigkeitsgemeinde
Evangelische Marienschwesternschaft e.V.
Evangelische Stadtmission
Verband der Körperbehinderten (VdK)

Gewerbe

Gewerbeverein DA-Eberstadt e.V.
Darmstädter Schaustellerverband

Technische Vereine

Freiwillige Feuerwehr Eberstadt, Feuerwehrverein

Interessengruppen

AG Astronomie u. Weltraumtechnik Darmstadt e.V.
Circus Projekt Waldoni e.V.
Club kochender Männer
Darmstädter Jäger e.V.
Deutsch-Ägyptischer Freundeskreis e.V.
Deutsche Olympische Gesellschaft (DOG)
Eberstädter Bürgerverein von 1980 e.V.
Frankenstein-Bühne e.V.
Freunde u. Förderer der Gutenbergschule e.V.
Freundeskreis Eberstädter Streuobstwiesen e.V.
Geschichtsverein Eberstadt/Frankenstein
IG Lämmchesberg
IG Eberstädter Weihnachtsmarkt e.V.
Jagdgenossenschaften Eberstadt II und III
Kindergruppe in der Kinderscheune e.V.
Kindertagespflege Eberstadt
Kleingärtnerverein Eberstadt 1979 e.V.
Kneipp-Verein Darmstadt e.V.
Kultureller Förderverein Ernst-Ludwig-Saal e.V.
KV „Die Dorschgeknalld“ e.V.
Mineralien- u. Fossilienfreunde DA-Eberstadt e.V.
Nachbarschaftsverein Eberstadt-Süd e.V.
Obst- und Gartenbauverein
Siedlergemeinschaft Eberstadt
Touristenverein „Die NaturFreunde“
Verein der Eberstädter Sinti e.V.
Verein Technikscheule e.V.

Alle haben ihren Sitz oder
Aktivitätsbereich in Eberstadt.
Bei überregionalen Vereinen oder
Verbänden handelt es sich um
die jeweiligen Ortsgruppen.

Aktueller Stand: August 2016



S A L O N

A S T R I D

Wir bringen Leben in Ihr Haar.

Haarschnitte
Abendfrisuren
Typberatung
Kopfmassagen
Make-up



Schloßstraße 5
64297 Darmstadt

Tel.: 06151/594545
www.salon-astrid.de

Direkt an der Haltestelle „Kirche“.

Der ASB-MenüService „Essen auf Rädern“ Gesund und lecker zuhause essen

- Große Auswahl an Menüs, die täglich heiß oder wöchentlich tiefgekühlt ausgeliefert werden
- Verschiedene Kostformen berücksichtigen unterschiedliche Ernährungsbedürfnisse
- Ob vorübergehend oder dauerhaft - der ASB-MenüService „Essen auf Rädern“ kann kurzfristig gebucht werden

Weitere Informationen erhalten telefonisch unter 06151 - 505 36 oder im Internet auf www.asb-darmstadt.de



Wir helfen
hier und jetzt.

ASB

Arbeiter-Samariter-Bund

Judo für Kinder und Jugendliche beim TV1876 e.V. im Herzen von Eberstadt



Der Turnverein 1876 e.V. Darmstadt-Eberstadt hat bereits seit vielen Jahren eine Judogruppe für Kinder und Jugendliche im Alter von 7 bis 14 Jahren. Mädchen und Jungen haben hier die Möglichkeit, mit wechselnden Trainern Techniken für Prüfungen oder Wettkämpfe zu trainieren. Die Trainingszeiten sind montags und mittwochs von 17.00-19.00 Uhr in der Halle 2 der Jahnturnhalle, Eberstädter Marktstraße, nahe dem Marktplatz. Bei Interesse kann man jederzeit zum Schnuppern ins Training kommen.

Judo heißt wörtlich aus der japanischen Sprache übersetzt „sanfter Weg“. Dies heißt, den Gegner mit Würfen zu Boden zu bringen und diesen festzuhalten, ohne dass dieser verletzt wird. Im

Besonderen wird die Fallschule, das „richtige“ Fallen bei Würfen gelehrt.

Judo ist nicht nur raufen und kämpfen, sondern in einer Gemeinschaft zu trainieren und das eigene Selbstbewusstsein zu stärken. Kampfkunst fängt mit Disziplin vor sich selbst an. Hier wird die Möglichkeit geboten, spielerisch mit verschiedenen Aufgaben an Disziplin und Selbstbewusstsein zu arbeiten.

Judo ist ein Teil der Abteilung Budo im TV 1876 e.V. Darmstadt-Eberstadt. In diesem Bereich der Kampfkünste bieten wir ebenso in unserem Verein Karate, und Ninjutsu für Kinder und Jugendliche

an. Karate findet immer dienstags und donnerstags von 17.00-18.00 Uhr statt und Ninjutsu donnerstags von 18.00-20.00 Uhr und sonntags von 16.00-18.00 Uhr. Auch hier kann man jederzeit in die Übungsstunden reinschnuppern.

Rückfragen per E-Mail an buero@tv-eberstadt.de

Außerdem bieten wir in unserem Verein Leichtathletik, Turnen, Trampolin, Basketball, Parcour und vieles mehr für Kinder und Jugendliche an.

Informationen unter
www.tv-eberstadt.de oder
Facebook: TV1876



**Die nächste Ausgabe der
Eberstädter Nachrichten
erscheint im Frühjahr.**

0 800/46 22 22 6
www.bbbank.de

1) Voraussetzung: Gehalts-/Bezügekonto; Genossenschaftsanteil von 15,- Euro/Mitglied

0, — Euro¹⁾ Girokonto und Depot

Die BBBank überzeugt immer mehr Kunden mit ihren Leistungen. Führen Sie Ihr Bankdepot und Ihr Gehalts-/Bezügekonto kostenfrei¹⁾ – ohne monatlichen Mindesteingang auf Ihrem Girokonto. Und genießen Sie den Service einer kompetenten Beraterbank. Gerne überzeugen wir auch Sie von unseren Vorteilen. Informieren Sie sich!



BBBank-Filialen in Darmstadt

- Rheinstraße 35, 64283 Darmstadt
- Heidelberger Landstraße 212, 64297 Darmstadt

BB Bank

So muss meine Bank sein.

Lichtspiel

Vom Regen der Nacht hängen am Morgen noch große Tropfen an den Gräsern und Ästen der Bäume und Sträucher. Im einzigen Sonnenstrahl an dem wolkenverhangenen grauen Himmel schillern die Wasserkügelchen in allen Farben.

Der holprige Pfad unterhalb des im Jahr 1900 für Kommerzienrat Hickler errichteten reetgedeckten Hauses führt am Hang entlang. Vom alten Obstgehölz leuchten samtene Moose in den trüben Tag. Auf der Höhe geht der Blick weit in

die Ferne. Es ist kein Gipfelerlebnis, doch der Abstand vom Alltag wird deutlich.

In allen Jahreszeiten stehe ich da, denke an nichts und merke, wie still es ist. Niemand spricht oder wartet auf Antwort. Eine Stimmung, die meinen Weg zwischen den Wiesen und Feldern zum Melitabrunnen begleitet. Seit Jahren entbehrt er seinen Freund, den mächtigen Baum am steinernen Brunnenrand; sein Stamm lädt nun zur Rast am Wiesensaum ein und zum Trunk.

Vom Wald her wachsen über die Bank und hin zum munter plätscherndem Wasser junge Bäume. Es ist einer meiner Lieblingsplätze.

Aus jeder Himmelsrichtung kommt man auf die Wiese, zum Bach und zum Brunnen, und aus jeder hat man ein anderes Bild von der Lichtung.

Lichtspiel

Nebelfeucht verharrt die Wiese am Morgen.

Silbern glänzen die Gräser im Licht, funkelnd, wenn Luft die Tropfen berührt.

Morgendunst zieht vor die Sonne, verhüllt Glanz und Funkeln. Geduldig warten die Gräser auf das Licht,

um vor der Kulisse des Waldes für den Beobachter zu spielen.

Der Maler, der sich dort seit vielen Jahren sonntags niederlässt um zu arbeiten und seine Bilder auszustellen, könnte die Worte vielleicht in ein Motiv auf seiner Leinwand umsetzen.

Text / Foto Astrid und Heiner Meyer



Kein Gang ist wie der andere

Es kommt auf die Jahreszeit an, den Wasserstand der Modau und die Stimmung.

Der „Indianerpfad“ (eigene Wortprägung) vermittelt seine eigene Stimmung.

Bis zum Naturfreundehaus führt er an Zäunen entlang, die Gärten und Koppeln vom Wasser trennen. Von Bäumen und Büschen, Rank- und Schlingpflanzen überwuchert, bildet er einen urwüchsigen Laubengang. Brombeerzweige halten einen am Ärmel fest und Gierschblätter den Blick. Man muss ihn ausreißen, bevor er den Garten übernimmt,

sagen manche. Ich liebe ihn, suchte schon als Kind seine olivgrünen ersten Blätter noch bevor es Frühling wurde und bewundere heute noch seine filigranen Dolden, die an feine Häkeldeckchen erinnern.

Das Haus mit einem handgefertigten Zaun (den man gern zu Hause hätte) lädt an die Feuerstelle am überdachten Rastplatz zu Modaublick und -rauschen ein. Wenn sie es nicht übertönt, hört man Hühner ihr glückliches Dasein an den Ufern der Modau bekunden. Der Buchenhang

ragt steil auf.

Manchmal denke ich, ob die Wurzeln tief genug in die Erde greifen, um die alten Riesen mit ihren ausladenden, übers Wasser ragenden Kronendächern im Sand zu halten, der im Sommer zwischen den Stämmen rieselt. Liegt der Hang in seinem Herbstkleid im Schatten, die Wiesen über dem Bach noch in der Sonne, breitet das Buchenlaub sein goldenes Blätterlicht aus, und es fällt schwer, sich für das eine oder das andere Ufer zu entscheiden. Die Augen wechseln vom Licht in den



spiel spab

sponsored by Merck

Wir mögen's lebendig! Darum freuen wir uns, dass wir so viele tolle Projekte in der Region unterstützen dürfen: in den Bereichen Schulbildung, Sport, Kultur – und Nachbarschaft.

MERCK.de

MERCK

Schatten, über die Modau ins Wiesengrün und zurück in die Ruhe unter den Bäumen, die vom Steilhang gehütet wird und sich überträgt. Vor Jahren fielen mir Worte dazu ein:

*Zwischen den Gräsern,
den Schatten der Halme und
Stengel,
ist es am Morgen noch kühl.
Die Pflanzen der Wiesen stehen
dicht,
die Sonne hat es schwer,
durchzufinden.
Doch auch da, nah' an der Erde,
im dunklen Grün,
öffnen sich kleine Blumen:
Ackerstiefmütterchen, Ehrenpreis;
Labkrautrispen ziehen mit winzigen
Blüten weiße Schleier durch die
Wiesen.
Es duftet der kriechende Klee.
Er ist unsichtbar für den Blick
über die Wiese.
Doch Bienen im Stängel- und
Blättergewirr kennen ihre Blüten.
Und als eine mit ihren Flügeln
ein Kleeblatt streift,
fällt mir das stille Bild auf,
die Ernte am frühen
Sonntagmorgen.*

Das Wasser springt über das Felsgestein am Naturfreundehaus, rauscht und fließt ruhig weiter. Vom Grund dringen einzelne verlorene dunkel-murmelnende Töne, die man der geringen Tiefe nicht zutraut, und mich am Ufer anhalten lassen. Die Wasseroberfläche aber verrät nichts. Wie damals. Und mir fällt die kleine Geschichte von einem Radfahrer ein: Er war ein geübter, in die Jahre gekommener, dennoch übermütig Geliebener, der den wurzeldurchflochtenen Pfad mit so viel Schwung nahm, dass nur sein

geistesgegenwärtiger Griff zum nächsten Halt ihn vor dem Sturz an die an dieser Stelle zwar flache, aber dennoch nasse Modau rettete. Seitdem gibt es keine Begegnung – mögen drei Jahrzehnte darüber hingezogen sein –, ohne dass dem inzwischen zum schlanken Zwetschenbaum herangewachsenem Retter aus treuer Verbundenheit mit Gruß und Handschlag verbindlichst gedacht und gedankt wird.

Text / Foto Astrid und Heiner Meyer



Parfümerie

Renate



Heidelberger Landstraße 206
64297 Darmstadt-Eberstadt
Telefon 06151-54822



HÖRGERÄTE HIRT IHRE NUMMER 1 FÜR BESSERES HÖREN

Gutschein für **kostenloses Probetragen**

Wählen Sie Ihr Lieblings-Hörgerät: Gegen Vorlage dieses Gutscheins erhalten Sie von uns eine individuelle Hörberatung mit professionellem Hörtest. Anschließend testen Sie Marken-Hörgeräte der neuesten Generation kostenlos und unverbindlich in Ihrem Alltag.

Filiale Darmstadt-Eberstadt

Heidelberger Landstraße 221
64297 Darmstadt-Eberstadt
Tel.: 0 61 51 - 5 77 83
Fax: 0 61 51 - 95 56 48
E-Mail: hg.eberstadt@hirt.de

Filiale Ober-Ramstadt

Darmstädter Straße 6
64372 Ober-Ramstadt
Tel.: 0 61 54 - 5 14 20
Fax: 0 61 54 - 6 38 61 19
E-Mail: hg.oberramstadt@hirt.de



www.hirt-hoeren.de

Herausgeber

Interessengemeinschaft Eberstädter Vereine e.V.

1. Vorsitzende Evelyn Schenkelberg
Pfarrer-May-Straße 4
64297 Darmstadt-Eberstadt
Mail: evsche252@aol.com
Internet: www.ig-eberstadt.de

Layout und Satz

Dieter Gimbel
Achim Pfeffer
Mail: IG_Eberstadt@gmx.de

Anzeigen

Evelyn Schenkelberg, Hildegard Hartmann,
Dieter Gimbel

Auflage: 2.500 Exemplare

Bankverbindung

Sparkasse Darmstadt
IBAN: DE82 5085 0150 0004 0086 50
BIC: HELADEF 1 DAS

Titelbild:

IG-Eberstädter Vereine

Hinweis:

Der Anzeigenteil der „Eberstädter Nachrichten“ steht außerhalb der Verantwortung der Redaktion. Anzeigen stellen allein die Meinung der dort erkennbaren Auftraggeber dar. Die Redaktion behält sich das Recht des Komprimierens bzw. sinnvollen Kürzens von Beiträgen vor.

Anzeigenpreise

A4 farbig 110,-- EUR
sw 90,-- EUR

A5 farbig 65,-- EUR
sw 55,-- EUR

A6 farbig 45,-- EUR
sw 35,-- EUR

Das Layout stellt folgende Anfordeungen an die Beiträge, Bilder und Anzeigen. Bilder bitte mit mind. **400dpi** und nicht in Office Dateien einbinden, sondern separat und ausschließlich als JPG Datei uns zusenden. Die Anzeigen bitte in den gewünschten Größen uns ebenfalls nur als JPG Datei zusenden. Sie ersparen dem Layouter dadurch viele Arbeit.

Vielen Dank
Dieter Gimbel



Stressfrei verkaufen?

■ Ausgewählte Kaufinteressenten statt Besichtigungstourismus – überlassen Sie die Käufersuche für Ihre Immobilie den Profis in Darmstadt und Umgebung. Bonitätsprüfung inklusive.

Georgenstraße 20
D-64297 Darmstadt
Telefon: 061 51-9 51 80 88
Telefax: 061 51-9 51 93 62
www.daeichert-online.de

Reiner Dächert  Immobilien



Verstehen ist einfach.



sparkasse-darmstadt.de

Wenn man einen Finanzpartner hat, der die Region und ihre Menschen kennt.

Sprechen Sie mit uns.

Wenn's um Geld geht

 **Sparkasse
Darmstadt**